

# KIRCHE *heute*

## Damit die Kirche in den Medien Beachtung findet

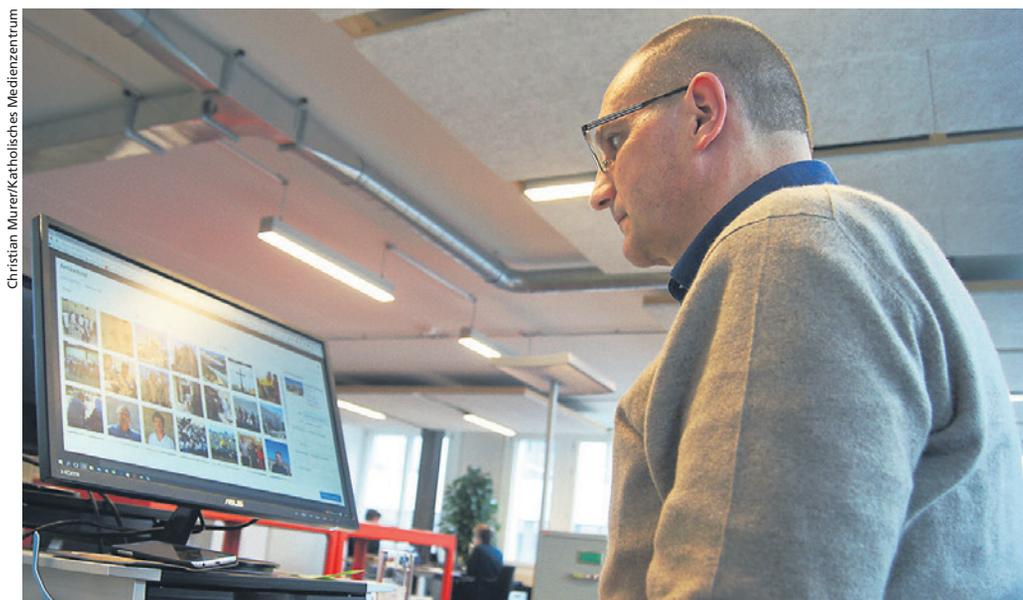
Das Katholische Medienzentrum braucht finanzielle Unterstützung für seine Arbeit

«kath.ch» steht in «Kirche heute» unter den Nachrichten auf Seite 2 und manchmal auch unter einem längeren Beitrag. Nicht nur Pfarrblätter, auch Redaktionen in unabhängigen Medien erhalten ihre Informationen über kirchliche Themen und Anlässe aus Quellen, die die Kirche selber unterhält, wie das Katholische Medienzentrum in Zürich mit dem Portal kath.ch.

Kirchliche Dienste für die ganze Schweiz oder für die Sprachregionen sind in der Schweiz schlecht finanziert. Denn die Kirchensteuern fallen in den Kirchgemeinden an. Wo auch juristische Personen steuerpflichtig sind, gehen die Erträge an die Kantonalirche. Nur rund ein Prozent der Steuereinnahmen kommen «oben» an, wo die Römisch-Katholische Zentralkonferenz RKZ, der Zusammenschluss der Kantonalkirchen, gemeinsam mit der Bischofskonferenz SBK entscheidet, was finanziert werden kann.

Damit die katholische Kirche in den Medien, in Tageszeitungen wie in Radio und Fernsehen, präsent ist, muss sie Informationen generieren. Seit Anfang 2015 haben dabei drei Medienzentren – je eines in jeder Sprachregion – eine zentrale Funktion. In Zürich wirken 14 Medienprofis in den Bereichen Onlinejournalismus, Radio, Fernsehen, Video, Social Media und Schulung. Eine Redaktion bietet unter [www.kath.ch](http://www.kath.ch) sowohl Informationen aus der Weltkirche als auch Berichte über Veranstaltungen in der Schweiz einem breiten Publikum an. Ausgewählte Texte werden zudem exklusiv kirchlichen Medien wie «Kirche heute» zur Verfügung gestellt.

Bischofskonferenz und RKZ sind die Auftraggeber. Damit die Redaktionen der Medienzentren aber in journalistischer Freiheit



Kein Beitrag ohne Foto: Martin Spilker, leitender Redaktor bei kath.ch, auf Bildersuche.

arbeiten können, gibt es je einen Verein als Träger. Die Medienzentren sollen also kein Sprachrohr der Bischöfe oder katholischer Organisationen sein, sondern das, was in der Kirche gesagt und getan wird, kritisch beobachten und jeweils die Bedeutung für die Gesellschaft erkunden. Über soziale Medien wie Facebook, Twitter oder Instagram will man auch Menschen ansprechen, die in Distanz zur Kirche stehen. Diskussionen, die hier entstehen, sollen auch wieder Anregungen für die journalistische Arbeit geben.

Im Medienzentrum werden auch Dienstleistungen im Bereich Internet, etwa die Entwicklung von Websites für kirchliche Organisationen, angeboten. Und auch zum Personal gehört der Radio- und Fernsehbeauftragte, der bei der Auswahl von Wort-zum-Sonntag-

Sprechern beim Schweizer Fernsehen mitwirkt und kirchlicherseits die Gottesdienstübertragungen an Radio und Fernsehen verantwortet. Der Direktor des Medienzentrums in Zürich, Charles Martig, ist Theologe und Filmpublizist, Mitglied der Medienkommission der SBK und war auch schon Präsident der ökumenischen Jury am Filmfestival von Cannes.

Die drei Medienzentren finanzieren sich aus Beiträgen der RKZ, aus Abonnements der News-Dienste und aus weiteren Dienstleistungen. Und weil das für die Erfüllung der Aufgaben nicht reicht, wird – auf Empfehlung der Schweizer Bischöfe – jeweils einmal im Jahr die Gottesdienstkollekte in der ganzen Schweiz für die Medienarbeit aufgenommen, dieses Jahr am 1. Mai. *Alois Schuler*

18/2016

<b>Impuls von Sr. Tamara Steiner:</b>	
<b>Alles zielt auf Leben</b>	<b>3</b>
<b>Nationaler Tag Selbsthilfe</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Die Welt der Klöster: Anfänge in der ägyptischen Wüste</b>	<b>19</b>
<b>Was, wann, wo</b>	<b>20</b>

**Informiert**

Die Queen feierte letzte Woche ihren 90. Geburtstag. Sie haben davon gehört? Dann lesen Sie Zeitung, hören Radio, schauen fern oder suchen sich Ihre Informationen im Internet.



Oder haben Sie einen Anruf aus Schloss Windsor erhalten? – Fast alles, was wir wissen ohne es selbst gesehen oder erforscht zu haben, wissen wir, weil Medien es uns berichten. Wir sind auf sie angewiesen, um etwas über die Welt zu erfahren.

Das Dumme ist nur: Was wir da lesen, hören oder sehen ist nicht immer wahr. Beim Geburtstag der Queen können wir sicher sein. Zu zahlreich sind die Quellen, die das bestätigen.

Unklarer ist es, wenn es um den Zustand einer Unternehmung geht oder um anstehende Entschiede in der Politik. In firmeninterne Zahlen oder geheime Papier haben Aussenstehende keinen uneingeschränkten Zugang. Wer uns – oder den Journalisten – etwas erzählt, hat meist ein Interesse an einer bestimmten Sichtweise. Das gilt nicht nur für Manager und Politiker. Wer mit dem Auto einen Fussgänger anfährt, neigt dazu, ihm ein plötzliches, nicht vorhersehbares Betreten der Fahrbahn anzulasten. Der Fussgänger, so er nicht zu sehr verletzt ist und reden kann, wird sagen, dass er deutlich Zeichen gegeben hat. Die Zeitungsmeldung dazu wird sich auf den Polizeibericht abstützen. Der Polizist allerdings war beim Unfall nicht zugegen...

Sollen wir also die Zeitung beiseite legen und den Fernseher erst nach der Tagesschau einschalten? Schliesslich sind es nicht nur die Auskunftspersonen und PR-Abteilungen, die uns Sand in die Augen streuen, auch auf vielen Redaktionen wird Schrillum der Vorzug gegeben vor Vertieftem, wird oft mehr Gewicht auf Empörung gelegt als auf Information. Nein, wir brauchen verlässliche Informationen über alle Bereiche des Lebens. Eine harmlose Episode von letzter Woche mag das verdeutlichen: Eine Frau, die eben aus dem Bancomaten neue 50er-Noten erhalten hat, kommt zum Bankschalter und beschwert sich. Sie wolle Geld und nicht nur Gutscheine ...

Wir sollten es mit den Medien halten, wie mit Menschen. Kennen wir sie gut, wissen wir, ob wir ihnen trauen können. Und wir freunden uns kaum mit jemandem an, der uns immer wieder hinters Licht führt. Wir haben die Möglichkeit, uns zu entscheiden, aus welcher Zeitung, welchem Radiosender oder Fernsehkanal wir unsere Informationen beziehen wollen. Es lohnt sich, diese Entscheidung immer wieder einmal zu überprüfen. Nur wenn unsere Quelle glaubwürdig ist, sind wir gut informiert.

Alois Schuler, Chefredaktor

**WELT****Nein zu Grenzzaun**

Die österreichische Diözese Eisenstadt sagte Nein zur Errichtung eines Grenzzauns zu Ungarn auf kirchlichem Grund. Dafür erntete sie ausdrückliches Lob, aber auch geharnischte Kritik. Gerade viele, die sich von der Kirche bereits entfernt hatten, gäben Zuspruch, aber viele fromme Katholiken legten eine unchristliche Wortwahl an den Tag. «Das sagt etwas über die Gesellschaft aus», wurde der Diözesanbischof Ägidius Zsifkovic in einem Interview der österreichischen Tageszeitung «Kurier» zitiert. «Ich habe immer erwähnt, dass auch die Heilige Familie eine Flüchtlingsfamilie war – wer das nicht versteht, lebt am Christentum vorbei», sagte Zsifkovic.

**Theologen fordern Transparenz**

Eine Gruppe katholischer Theologen, Bischöfe, Priester und Ordensfrauen fordert die römische Glaubenskongregation zu mehr Transparenz auf. Die älteste und in dogmatischen Fragen höchste vatikanische Kurienbehörde solle sich stärker als bisher an den «urchristlichen Werten von Gerechtigkeit, Wahrheit, Integrität und Barmherzigkeit» orientieren, heisst es in einem Schreiben. Die 15 Unterzeichner fordern vor allem mehr Transparenz in den Untersuchungen. «Anonyme Denunziationen» sollten ignoriert werden und alle, deren Aussagen oder Schriften untersucht werden, sollten erfahren, was ihnen genau vorgeworfen wird, und wer die Untersuchungen leitet. Ausserdem dürften nicht dieselben Personen Ankläger, Untersucher und Richter sein, heisst es weiter in dem Schreiben.

**VATIKAN****Papst überrascht als Beichtvater**

Papst Franziskus hat sich am Samstagvormittag überraschend auf den Petersplatz begeben, um dort Jugendlichen die Beichte abzunehmen. Anlass dazu war die Jugendwallfahrt zum Heiligen Jahr, zu der rund 70 000 Jugendliche nach Rom gekommen sind. Neben dem Papst boten rund 150 Priester die Gelegenheit zur Beichte an. Während der Papstmesse am Sonntagmorgen warnte Franziskus die Jugend vor Konsumzwang und einem leeren Selbstverwirklichungsdrang. Der Orientierungspunkt im Leben des Christen sei die Liebe zu den Menschen, sagte er. Sie sei der einzige gültige Ausweis, um als Jünger Jesu erkannt zu werden.

**Abschied vom «gerechten Krieg»**

Eine vatikanische Konferenz fordert in ihrer Schlusserklärung den Abschied vom «gerechten Krieg». «Wir glauben, dass es keinen gerechten Krieg gibt», heisst es in dem Papier. Zu oft sei die Lehre vom gerechten Krieg dazu benutzt worden, den Krieg zu fördern, anstatt

ihn zu verhindern oder zu begrenzen. Bereits die Annahme, dass ein gerechter Krieg überhaupt möglich sei, «unterhöhlt die moralische Verpflichtung Mittel und Möglichkeiten einer gewaltfreien Beilegung von Konflikten zu entwickeln», hält das Schreiben fest. Die Lehre vom gerechten Krieg soll künftig weder zitiert noch gelehrt werden.

**SCHWEIZ****Studententagung zu Koran und Christen**

Die diesjährige Studententagung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) stand unter dem Titel «Koran, seine Auslegung und seine Herausforderungen». An der Tagung sei debattiert worden, in welchem Licht der Koran die Christen darstellt und welche Beziehung der Muslime zu den Christen daraus hervorgeht. Zur Sprache kam laut dem Sekretär der SBK-Arbeitsgruppe Islam, Erwin Tanner, auch, welche Sicht die christliche Tradition im Allgemeinen und die römisch-katholische Kirche im Besonderen im Laufe ihrer Geschichte bis zur heutigen Zeit vom Koran entwickelte. Aus Sicht der Arbeitsgruppe fordert nicht der Koran als Buch die Gesellschaft und Kirche heraus, sondern dessen unterschiedliche Auslegung.

**Statistik zu Religion und Spiritualität**

Das Bundesamt für Statistik hat eine Studie zu religiösen und spirituellen Praktiken und Glaubensformen in der Schweiz publiziert. Demnach besuchen die meisten Katholiken – rund 41 Prozent – ein- bis fünfmal pro Jahr den Gottesdienst. Das ist genau so viel wie alle Religions- und Konfessionsangehörigen der Schweiz durchschnittlich. Mindestens einmal pro Woche im Gottesdienst anzutreffen sind nur rund 13 Prozent aller befragten Katholikinnen und Katholiken. Unter ihnen sind die über 64-Jährigen mit 31 Prozent am stärksten vertreten.

kath.ch

**WAS IST ...****... Q, die Logienquelle?**

Das Markusevangelium ist das älteste der vier Evangelien. Und es ist das kürzeste. Die Verfasser des Matthäus- und des Lukasevangeliums kannten es, aber sie hatten noch eine weitere gemeinsame Quelle. Die Forschung nennt sie «Q» und spricht von der «Logienquelle», weil sie vor allem Worte Jesu enthält. Q ist allerdings nicht schriftlich überliefert. Doch der Grossteil der Forschung kann sich anders die bei Matthäus und Lukas gemeinsamen, bei Markus aber fehlenden Überlieferungsteile nicht erklären. Kritiker dieser Zwei-Quellen-Theorie gehen teilweise von einer bereits Markus vorliegenden älteren Quelle («Ur-Markus») aus oder vermuten, dass alle drei synoptischen Evangelien allein auf mündlicher Überlieferung fussen. as



So weit der Himmel ist ... Die Spiralgalaxie NGC 1300, aufgenommen vom Hubble-Teleskop.

## Alles zielt auf Leben

### JES 55,1–11

*Sucht den Herrn, solange er sich finden lässt, ruft ihn an, solange er nahe ist. Der Ruchlose soll seinen Weg verlassen, der Frevler seine Pläne. Er kehre um zum Herrn, damit er Erbarmen hat mit ihm, und zu unserem Gott; denn er ist gross im Verzeihen. Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege – Spruch des Herrn. So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken. Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde tränkt und sie zum Keimen und Sprossen bringt, wie er dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe.* Einheitsübersetzung

Als Kind schaute ich im Winter oft lange in den sternensäten Nachthimmel, wenn ich abends in der Käserei die zwei Liter Milch für unsere Familie holen sollte. Ich war überzeugt, wenn ich nur lange genug schaue, könne ich immer weiter sehen, und das liesse sich so fortsetzen bis ins Unendliche. Erst als ich vernahm, dass ein Nachbar von uns im Garten mit einem Teleskop oft halbe Nächte den Sternenhimmel durchforsche und dabei Dinge sehen könne, die dem blossen Auge verborgen sind, war mir bewusst, wie sich mein natürliches Sehvermögen verglichen

mit dem Ausmass des Kosmos auf einen winzigen Raum beschränkt. Mein kleines Forschungsprojekt hatte also ein abruptes Ende genommen.

Geblieben ist mir ein von Freude beseeltes Interesse an allem, was Forscher an neuen Erkenntnissen über den Kosmos veröffentlichen. So las ich im Januar mit Entdeckerfreude, dass Physikern in den USA im vergangenen September ein spektakulärer Nachweis gelungen war. Mit zwei kilometerlangen Antennen hatten sie ein Signal eingefangen, das von zwei schwarzen Löchern herrührte, die ineinander gefallen waren. Und das vor 1,3 Milliarden Jahren. Die Energie, die dabei frei wurde, entspricht drei Sonnenmassen. Mit Lichtgeschwindigkeit war diese Energie nun also mehr als eine Milliarde Jahre unterwegs und gelangte bis zur Erde. Sie bildete sich auf den besagten Antennen kleiner als ein Tausendstel eines winzigsten Atomteilchens ab. Gleichzeitig konnte ein Tonsignal aufgenommen werden, das einen Bruchteil einer Sekunde dauerte und vom Ineinanderfallen der beiden schwarzen Löcher herrührte. Da drängt sich mir geradezu der Satz auf, der sich im obenstehenden Ausschnitt des Propheten Jesaja befindet: «So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken.»

Physikalische Erkenntnisse der Art, wie ich sie gerade beschrieben habe, lassen uns bruchstückhaft erahnen, mit welcher unglaublicher Präzision im Weltall Prozesse geschehen. Unvorstellbar bleiben sie für unser be-

grenztes Erkennen. In diesen Zusammenhängen stellt sich immer neu die Frage: Wer ist der Mensch, dieses Stäubchen, wie ihn die Bibel manchmal nennt, in all dem drin? Und natürlich auch die Frage: Wer ist Gott, wer ist der Ewige?

Der Schweizer Physiker und Theologe Hans-Rudolf Stadelmann wagte 2008 auf die Frage, wie wir uns das Gewordensein der Welt und des Menschen vorstellen können, eine von Physik geprägte Antwort, welche die Bibel nicht ausser Kraft setzt. Er sagte in etwa: Beginnend beim Urknall vor mehr als 14 Milliarden Jahren gehe der Prozess des Werdens von Energie über Materie zu einfachen Lebensformen bis hin zu geistbegabtem Leben mit kulturellen Ausdrucksformen. Die unglaubliche Genauigkeit, mit der diese Prozesse ablaufen, lassen einerseits erkennen, dass Leben gewollt ist, und andererseits, dass Gott bzw. Geistbegabtes sich in der Schöpfung zunehmend deutlicher zeigt. Auch wenn Gottes Wege verglichen mit den unseren unfassbar bleiben, lässt sich sagen: Was lebensfreundlich ist, was also Leben fördert, hat immer schon Vorrang, ist gottgewollt.

Sr. Tamara Steiner

*Mit diesem Beitrag verabschieden wir Sr. Tamara Steiner als Impuls-Autorin. Die Baldegger-Schwester hat an dieser Stelle seit vielen Jahren regelmässig Anregungen zum Weiterdenken gegeben. Dafür danken wir ihr herzlich.* Redaktion «Kirche heute»

### ERSTER NATIONALER TAG DER SELBSTHILFE

**21. MAI 2016**

# NATIONALER TAG DER SELBSTHILFE

**OLTEN**  
8 - 11 Uhr, Wochenmarkt Bifang  
Selbsthilfe ist hörbar - Akustische Bibliothek

SELBSTHILFESCHWEIZ  
INFOENTRAIDESUISSE  
AUTOAUTOSVIZZERA

Kontaktstelle  
Selbsthilfe  
Kanton Solothurn

Am 21. Mai 2016 findet erstmals der «Nationale Tag der Selbsthilfe» statt. Unter dem Motto «Reden hilft!» stehen in insgesamt 15 Gemeinden der Schweiz die Mitarbeitenden der regionaler Selbsthilfezentren sowie Selbsthilfegruppen-Teilnehmende der interessierten Öffentlichkeit Red und Antwort.

An regional unterschiedlichen Standaktionen können sich Interessierte fachkundig über das Thema Selbsthilfe orientieren lassen, mit vielfältigen Informationsmaterialien eindecken, sowie sich vielerorts von einem attraktiven Rahmenprogramm zur Selbsthilfe unterhalten lassen.

Ziel des Aktionstages ist, Betroffenen und Angehörigen eine niederschwellige Kontakt- und Beratungsmöglichkeit anzubieten, sowie die gemeinschaftliche Selbsthilfe als wichtigen Pfeiler des Gesundheitswesens stärker in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken.

Die Kontaktstelle Selbsthilfe des Kantons Solothurn wird an diesem Tag auch mit dabei sein. Wir werden in Olten auf dem Wochenmarkt Bifang präsent sein. Wenn sie uns besuchen werden sie erstmals die ‚Akustische Bibliothek‘ der Stiftung Selbsthilfe Schweiz hören können. Für diese Bibliothek wurden Gespräche

mit Selbsthilfegruppen-Teilnehmenden geführt und aufgezeichnet. Angehörige und Betroffene berichten offen über ihren Weg in und mit einer Selbsthilfegruppe. Die gesammelten Berichte können vor Ort mittels MP3-Playern angehört werden. Diese persönlichen Erfahrungsberichte können die Sinnhaftigkeit und den Nutzen einer Selbsthilfegruppe besser aufzuzeigen, als es jede noch so ambitionierte Informationskampagne zu leisten imstande wäre.

#### Selbsthilfe ist vielfältiger als man gemeinhin annimmt

Die öffentliche Wahrnehmung der gemeinschaftlichen Selbsthilfe ist vielfach verzerrt. Selbsthilfe hat einen schlechten Ruf. Viele meinen, in Selbsthilfegruppen würden sich nur Mitleidsuchende treffen, um gemeinsam ihr Schicksal zu beklagen. Keiner der Teilnehmenden an den rund 80 Gruppen im Kanton Solothurn würde das bestätigen. Übrigens sind es schweizweit rund 2'100 Gruppen, die sich zu ca. 300 somatischen, psychischen und sozialen Themen treffen. Auch die Formen variieren: So werden die klassischen Gesprächsrunden zunehmend ergänzt durch Gruppen, deren Schwerpunkt in der Durchführung gemeinsamer Aktivitäten liegt oder welche sich der themenspezifischen Aufklärungsarbeit verschrieben haben. Und

natürlich gewinnt auch der Austausch über das Internet zunehmend an Bedeutung. Wir von der Kontaktstelle Selbsthilfe und unsere Dachorganisation die Stiftung Selbsthilfe Schweiz erachtet es als zentrales Anliegen, diese gelebte Vielfalt innerhalb des Selbsthilfespektrums Betroffenen, Angehörigen und der interessierten Öffentlichkeit aufzuzeigen und durch intensivierte Öffentlichkeitsarbeit bestehende Vorurteile weiter abzubauen.

Deshalb seien Sie herzlich willkommen und besuchen Sie uns am 21. Mai 2016 auf dem Markt in Olten!

Informationen zu den Selbsthilfegruppen und den Gruppen im Aufbau erhalten Sie auf der Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn – rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Regina Schmid  
Sozialarbeiterin FH  
Kontaktstelle für Selbsthilfe Kanton Solothurn  
Stellenleiterin und Beratung

Spendenkonto: 30-543082-9  
IBAN CH 92 0900 0000 3054 3082 9  
Herzlichen Dank!

## KIRCHE heute

37. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214  
4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion Pfarrseiten:**  
das jeweilige Pfarramt

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 96, [sophia.barbetta@dietschi.ch](mailto:sophia.barbetta@dietschi.ch)

**Druck:** Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten



## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 3. Mai

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 5. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Altersheim Weingarten

Freitag, 6. Mai

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Altersheim Stadtpark

## Gottesdienst im Kantonsspital Olten Sonntag, 1. Mai

10.00 Eucharistiefeier im Mehrzweckraum



## Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat

## HORA MUSICA

Mittwoch, 4. Mai  
um 17.30 Uhr

Jonas Burki, Flöte  
Urs Frikart, Oboe  
Beat Gassner, Fagott

Werke von Carl Stamitz (1745–1801)  
Franz A. Hoffmeister (1754–1812)  
W.A. Mozart (1756–1791)

Bruder Josef Bründler liest dazu Texte.  
Eintritt frei – Kollekte

## Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 4. Mai 2016 ab 11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt.

Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27.

Kosten Fr. 10.–.



## «Wegbegleitung»

### Einführungskurs 2016

**Donnerstag 2., 16., 23. und 30. Juni**  
von 17.00–20.00 Uhr im Pfarrsaal St. Marien,  
Engelbergstrasse 25 in Olten

### Informationsveranstaltung

**Donnerstag, 12. Mai, 19.00–20.15 Uhr**  
Pfarrsaal St. Marien

### Kursleitung

Maria Böttschi und Cornelia Dinth-Sommer

Weitere Infos finden Sie auf Seite 8 und auf den Webseiten der Pfarreien. Prospekte liegen in den Kirchen auf oder sind erhältlich unter  
Telefon 062 287 23 11.

## Stunde der Begegnung

Am **Herz-Jesu-Freitag, 6. Mai, 19.30 Uhr**, im Pfarrsaal St. Marien. Weitere Infos siehe Seite 7.

## Pilgerreise zum Heiligen Jahr nach Rom

Vom **18. Oktober** (Abflug am späteren Abend) bis **23. Oktober** findet eine Pilgerreise unter der Leitung von Pfr. Mario Hübscher statt. Nähere Informationen folgen.

## MARIENANDACHTEN IM MAI



**Donnerstag, 5. Mai**, Auffahrt

19.00 Uhr St. Marien Olten  
mit Caroline Hayoz Graf und Gabi Schürmann Sacher

**Dienstag, 10. Mai**

19.00 Uhr St. Mauritius Trimbach  
mit der Frauengemeinschaft St. Mauritius  
Anschl. Beisammensein in der Mauritiusstube

**Donnerstag, 12. Mai**

18.00 Uhr St. Anna-Kapelle Wartburghöfe  
17.30 Uhr Wanderung ab St. Marien  
mit Antonia Hasler

**Dienstag, 17. Mai**

19.30 Uhr St. Marien Olten  
mit der Kolpingfamilie Olten  
Anschl. Umtrunk im Pfarrsaal

**Donnerstag, 19. Mai**

19.00 Uhr St. Martin Olten  
mit der Frauengemeinschaft St. Martin und St. Marien  
Anschl. Imbiss im Josefsaal

**Dienstag, 24. Mai**

19.00 Uhr St. Mauritius Trimbach  
mit Antonia Hasler

**Dienstag, 31. Mai**

19.00 Uhr St. Martin Olten  
mit P. Paul Rotzetter

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

## Sonntag, 1. Mai – Mediensontag

Kollekte: Aufgabe der Kirche in den Medien

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier

Montag

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Mai – Christi Himmelfahrt

Kollekte: Christtehüslü Zürich

08.00 Eucharistiefeier

19.00 keine Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

## Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der **Klosterpforte**.

## Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 10. Mai, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

14.–16. Mai

Mattli-Pfingsten, Antoniushaus Morschach

Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

## ENTDECKUNGSREISE NACH SÜDFRANKREICH

4. bis 10. September 2016

**Auf den Spuren der frühen Franziskaner  
(Franziskus und Antonius) und Katharer  
Natur – Kultur – Spiritualität**

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten  
und Wyss Reisen Boningen

Beachten Sie den Flyer

Informationen und Anmeldung bei

Br. Werner Gallati

Tel: 062 / 206 15 65

Mail: olten@kapuziner.org

## HORA MUSICA

Mittwoch, 4. Mai, 17.30 Uhr

Musik und Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend



## LICHTPUNKT

*Ich glaube an Christus und die Auferstehung  
gegenwärtig in jedem Menschen  
geheimnisvoll nah  
in ganz besonderer Weise erlebbar.  
Christus richtet die Menschen heilend auf,  
damit sie auch selber  
den Aufstand für das Leben wagen.  
Die Fähigkeit, aufrecht zu stehen, zu gehen,  
müssen wir jeden Tag beim Aufstehen und  
Sitzen neu lernen.*

Pierre Stutz

## 6. Sonntag der Osterzeit

### Samstag, 30. April

18.00 «FEIERN mit» ... Liedern  
Wortgottesfeier

### Sonntag, 1. Mai

09.30 Eucharistiefeier  
11.00 Santa Messa italiana  
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche  
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien

### Dienstag, 3. Mai

09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 5. Mai – Christi Himmelfahrt

10.30 Eucharistiefeier  
mit der Missione Cattolica italiana

### Freitag, 6. Mai – Herz-Jesu

9.00 Eucharistiefeier  
Armenseelenjahrzeit für den Monat Mai  
19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims  
St. Martin

## Verstorben ist

**Flora Tellenbach-Heutschi** am 17. April.

**Vincenzo Pipitone** am 19. April.

**Werner Grüter-Burkhard** am 19. April

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und anbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

**FEIERN mit...**  
**Liedern**  
30. April Freiheit  
Samstag 18 Uhr  
Kirche St. Martin Olten  
pfarrei-st-martin-olten.ch

Freiheit ist ein Begriff, der stark aufgeladen ist und der uns tragen und beflügeln kann. Freiheit ist aber auch ein Begriff, unter dem alle etwas anderes verstehen. Gibt es nur individuelle Freiheiten oder haben wir all-gemeingültige Vorstellungen von Freiheit? Auch für Christen ist Freiheit ein zentraler Wert. Mit Hilfe eines Liedes begeben wir uns auf eine Spurensuche. **Sams-tag, 30. April 2016, 18 Uhr, Kirche St. Martin.**

## Firmlager in Fiesch vom 5.–8. Mai

Über die Auffahrtstage werden die Firmlinge des zukünftigen Pastoralraums der Pfarreien St. Martin, St. Marien und Trimbach ein tolles Lager im Wallis verbringen.

## Auffahrt, 5. Mai 2016

### 10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd**  
**Pfarrei St. Martin**

### Anschliessend Spaghetti-Plausch im Josefsaal

*Gemeinsamen Feiern, gemeinsam Essen, gemeinsam etwas Gutes tun.*

Jeden Sonntag wird um 9.30 Uhr in deutscher Sprache und um 11.00 Uhr in italienischer Sprache die Eucharistiefeier in der Kirche St. Martin gefeiert. Es ist eine wertvolle Tradition, dass von Zeit zu Zeit die beiden Gemeinden miteinander feiern, so zum Beispiel am Fest Christi Himmelfahrt um 10.30 Uhr. So wird ein kleines Stück der Weltkirche sichtbar. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst ist im Josefsaal der Spaghetti-Plausch vorbereitet. Freiwillige der MCI und von St. Martin sind dafür engagiert. Herzlichen Dank!

Die Kollekte im Gottesdienst und der Reinerlös beim Spaghetti-Plausch ist für das Kloster «Sacramentine non vedenti» in Tortona (AL) in Italien bestimmt.

## Ausflug des «Fyrobe»

### Donnerstag, 12. Mai 2016

Programm: Abfahrt in Olten vor der St.-Martins-Kirche um 09.00 Uhr nach Luzern, Wesemlin (Besuch bei P. Hanspeter Betschart, Apéro) – Meggen – Küsnacht – Seebodenalp (Mittagessen) – Rotkreuz – Sins – Hochdorf – Beromünster – Menziken – Kölliken – Däniken nach Olten mit Ankunft ca. um 17.45 Uhr. Kosten: Carfahrt, inkl. Mittagessen Fr. 65.– pro Person. Anmeldung bis **Samstag, 7. Mai**, an Brigitta Périat, Tel. 062 212 60 80.

## Pilgerreise zum Heiligen Jahr nach Rom vom 18.–23. Oktober 2016

Pfarrer Mario Hübscher organisiert im Herbst eine Pilgerreise nach Rom.

Abreise am späten Abend des **18. Oktobers** per Flugzeug. Rückflug am Abend des **23. Oktobers**.

Nähere Informationen zur Reise folgen.

## Achtung Falschfahrer

Sie kennen aus dem Radio den Hinweis: «Achtung, es kommt Ihnen ein Falschfahrer entgegen.» Eine solche Durchsage löst sicher einen grossen Schrecken aus, der nicht nachvollziehbar ist. Automatisch wird das Radio lauter gestellt. Da hat wirklich jemand die falsche Auffahrt genommen, sämtliche Verkehrsschilder übersehen? Ein Witz schafft da Luft, wenn dem Falschfahrer in den Mund gelegt wird: «Was heisst hier ein Falschfahrer, dies sind doch hunderte.»

Wie kann es passieren, dass Menschen die falsche Auffahrt nehmen? Die grossen Signaltafeln übersehen werden? Ist es Absicht oder einfach ein Versehen? Ist die Wahrnehmung getrübt? Welche Gedanken beherrschen die Situation?

Sicher gibt es bei der Fahrt als Falschfahrer den Augenblick, wo der Irrweg entdeckt wird und zu hoffen ist, dass diese Fahrt glimpflich endet.

Die Situation lässt sich auf Lebensabschnitte oder Augenblicke übertragen.

Die Anekdote des Falschfahrers: «Was heisst hier ein Falschfahrer, dies sind doch hunderte», könnte zur These führen, dass Falschfahrer dazu neigen, ihre Haltung über alles zu stellen. Sie fordern mit ihrem Weg die Klärung von Angelegenheiten. Stellen juristisch-moralische Gesetze über alles. Das Bauchgefühl

## Ascensione del Signore 5 maggio 2016

### Ore 10.30 Santa Messa

**Missione cattolica Italiana Olten-Schönenwerd**  
**Parrocchia St. Martin**

### Dopo la celebrazione segue la tradizionale spaghettata nella Josefsaal

*Celebrare insieme, pranzare insieme e insieme fare qualche cosa di buono e di utile.*

Ogni domenica nella chiesa di St. Martin alle ore 9.30 viene celebrata la Santa Messa in tedesco e alle ore 11.00 la Messa in lingua italiana.

E' una preziosa tradizione che ogni tanto le due comunità si incontrino per celebrare insieme, come in occasione dell'Ascensione di nostro Signore alle ore 10.30. Così un piccolo pezzo di chiesa universale vien reso visibile. Dopo la celebrazione comunitaria nella Josefsaal avrà luogo la spaghettata.

Volontari della Missione Cattolica Italiana insieme ai volontari di St. Martin si impegneranno a realizzare questo momento di festa. A tutti un grazie di cuore!

Le offerte raccolte durante la Santa Messa come anche il ricavato della spaghettata andranno in beneficenza al monastero delle suore «Sacramentine non vedenti» a Tortona (AL) Italia.

hin oder her, oder auch die rationale Einsicht, da läuft etwas falsch, wird ignoriert.

Auffahrt als kirchliches Fest lädt ein, die Auffahrt(en) im Leben genau zu prüfen. In der ganzen Bibel wird davon erzählt. Jesus erinnert an die weitherzige Gerechtigkeit, die sich öffnet bei der Prüfung der Auffahrt. In der Vorstellung von Jesus wird deutlich, dass mit der Auffahrt der überfliessenden, himmlischen Weitherzigkeit die Verbindung zu den Menschen und zu Gott gewährleistet wird. Die Zufahrt zum Himmelreich ist offen. Eine ganze Fülle von Lebensmöglichkeiten wird geschenkt, die eine freie Fahrt verspricht.

Uns allen ist zu wünschen, dass wir auf der Autobahn weder als Falschfahrer unterwegs sind noch in die Situation kommen, dass uns ein Falschfahrer entgegenkommt. Unbestritten braucht es dazu nicht nur auf der Autobahn Regeln und Gesetze, welche dazu beitragen, die richtige «Auffahrt» zu nehmen. Für das Leben abseits von Autobahnen und im übertragenen Sinne ist zu wünschen, dass die Weitherzigkeit von Jesus unsere Vorstellung von Gerechtigkeit, den Umgang mit Gesetzen und damit die Verbindung zum Himmel prägen. Dadurch verkleinert sich die Gefahr, die falsche Auffahrt zu erwischen. Die Weitherzigkeit lässt uns auch nicht nur zum Himmel schauen, sondern wendet den Blick vertrauensvoll in diese Welt, in der nicht alles und jedes durch Gesetze geregelt werden kann und «Falschfahrer» auch ihre Berechtigung haben. Nur nicht auf der Autobahn!

Andreas Brun



## 6. Sonntag der Osterzeit

### Sonntag, 1. Mai

- 10.00 Eucharistiefeier  
Feier der Erstkommunion  
anschl. Apéro im Pfarrsaal  
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Hilfswerk «Internationale Direkthilfe» für einen Kindergarten in Kenia

### Dienstag, 3. Mai

- 17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

### Mittwoch, 4. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

### Donnerstag, 5. Mai – Christi Himmelfahrt

- 11.00 Gottesdienst auf dem Born  
19.00 Maiandacht in der Marienkapelle

### Freitag, 6. Mai – Herz-Jesu

- 18.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Rosina Affolter-Rudolf von Rohr und Angehörige, Frieda Affolter-Vogt, Sophie und Ferdinand Affolter-Zimmerli, Rosa und Werner Nünlist-Röösli, Frieda und Casimir von Arx-Liechti und Tochter Klara, Bruno Lussi-Fellay, Margrith und Walther Gubler-Isler, Verena Horni, Josef Breitler-Büttiker, Bruno Wagner-Herzog, Anna und Alfons Wagner-Weber, Frieda und Willy Orfei-Notter, Franz Vonlanthen

## Strickstube

Am **Dienstag, 3. Mai, um 14.00 Uhr** treffen sich engagierte Frauen zum Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch im Pfarrsaal.

## Maiandachten

Am **Auffahrtsdonnerstag, 5. Mai, findet um 19.00 Uhr** eine Maiandacht in der Marienkapelle statt. Gestaltet wird die Feier von Caroline Hayoz Graf und Gabi Schürmann Sacher.

Am **Donnerstag, 12. Mai**, findet eine Maiandacht um 18.00 Uhr in der St. Anna-Kapelle bei den Wartburhöfen statt.

## Rosenkranzgebet im Mai

Das Rosenkranzgebet findet immer am **Dienstag um 17.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche statt. Es sind stets zwei Verantwortliche anwesend, die das Gebet leiten.

Die «Gebetsanliegen» des Papstes und der Schweizer Bischöfe im Mai lauten:

- Um Respekt für die Frauen: Dass Frauen auf der ganzen Welt geachtet werden und ihr gesellschaftlicher Beitrag höchste Wertschätzung erfahre.
- Eifriges Rosenkranzgebet in den Familien und Gemeinden diene dem Frieden und der Verbreitung des Evangeliums.
- Mögen die Feste Himmelfahrt und Pfingsten erlebt werden im Hören auf den Heiligen Geist, der Kopf und Herz darauf vorbereitet, geistvoller zu reden und zu handeln.

## Zur Erstkommunion in St. Marien

Am **1. Mai um 10 Uhr** erleben wir in St. Marien zusammen mit zwanzig Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten ihre erstmalige Teilnahme an der Mahlfeier. Seit Anfang des Schuljahres haben sie sich – angeleitet durch die Religionslehrperson und begleitet von den Eltern – im Religionsunterricht vorbereitet. Verschiedene Stationen des Weges waren darauf ausgerichtet gewesen: Die Weihnachtszeit mit der Möglichkeit zur Teilnahme bei den Sternsängern, das Taufversprechen, das wir gemeinsam begangen haben und zuletzt das Palmbinden mit der Prozession in die Kirche. Alle diese Anlässe haben von ihrem besonderen Aspekt her die Freundschaft mit Jesus bestärkt. Diese Freundschaft war unser thematischer Leitfaden und wird es auch in dieser Erstkommunionfeier sein. Ein Ausdruck davon wird das Bild sein, zu dem die Kinder ihre Hände in farbigem Papier ausgeschnitten haben. Diese Hände werden auf die symbolisch dargestellte Kommunion gelegt. Sie drücken damit aus: Weil wir zu ihm gehören, gehören wir auch zueinander. Möge den Kindern und allen, die mitfeiern, an diesem Tag ein Erlebnis der Freundschaft mit Jesus Christus geschenkt sein. Ich bin froh, wenn die Kinder spüren können, dass die Pfarreiangehörigen durch ihr Beten und durch ihre Teilnahme dieses Ereignis im Herzen mittragen. Herzliche Einladung!

Mario Hübscher



## Vorbereitung zur Erstkommunion

**Samstag, 30. April**

9.30–11.30 Uhr Probe in der Kirche

**Sonntag, 1. Mai, 09.20 Uhr** Treffpunkt der Kinder zum Einsingen in der Kirche

## 20 Erstkommunionkinder feiern das Fest

Gregor Burkhard  
Lorelai Giordano  
Kajetan Kukuk  
Leonardo Matijanic  
Nils Metternich  
Noah Probst  
Leonela Ransi  
Sara Locher  
Roxan Nixan  
Oliwier Spahiu  
Noa Steffen  
Samuel Maia Marques  
Nora Müller  
Jaris Peter  
Mike Schriber  
Laurin Spitzli  
Leandro Talerico  
Matthias Wirz  
Eduardo Richard  
Bianka Balog

## Hochfest Christi Himmelfahrt

**Donnerstag, 5. Mai 2016**

Der Evangelist Lukas erzählt, wie Jesus der Auferstandene den Aposteln und vielen der ersten Christinnen und Christen während 40 Tagen nach Ostern erschienen ist. Die letzte solche Begegnung geschah am Aufahrtstag. Jesus ging mit seinen Jüngern auf einen Berg. Beim Evangelisten Matthäus können wir nachlesen, wie Jesus ihnen zum Abschied versprach, alle Tage bei ihnen zu bleiben bis zum Ende der Welt. Beim Evangelisten Johannes wird ausserdem deutlich, dass das vor allem dadurch eintrifft, dass er uns den Heiligen Geist gesandt hat. Der Tag von Christi Himmelfahrt markiert dabei, dass die Etappe der Begegnungen mit dem sichtbaren Auferstandenen ein Ende hat und die neue Zeit beginnt, in der derselbe Christus in universaler Weise da sein wird. Mit diesem Glaubensgeheimnis verändert sich auch unsere Sicht; sie wird universaler. Um eine solche Sicht fassbarer zu machen, hat sich schon immer ein Berg geeignet. Es ist eine alte Tradition in unserer Region, diesen Gottesdienst auf dem Born zu feiern.

Wir laden alle ein, sich uns anzuschliessen, ob zu Fuss, mit dem Velo, oder mit den Autos.

- 09.00 Abmarsch der Wandergruppe bei der Marienkirche  
09.30 Abfahrt der VelofahrerInnen bei der Marienkirche  
10.00 Abfahrt der Fahrgemeinschaften mit den Autos  
11.00 Gottesdienst auf dem Born oberhalb der Bornkapelle bei Kappel am Waldrand

Anschliessend geselliges Beisammensein beim Essen, Bräteln, Spielen, Plaudern ...

Wir dürfen wiederum darauf zählen, dass die Ordner

den Platz vorbereiten, das Feuer machen, für Getränke sorgen und wieder ein toi toi WC-Hüsli organisieren. Bitte das Essen selber mitbringen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit wünscht, kann sich gerne beim Pfarramt melden. Die Autos starten um 10.00 Uhr bei der Marienkirche.

Bei regnerischem Wetter feiern wir den Gottesdienst zur gewohnten Zeit um 11.00 Uhr in der Marienkirche Olten. Bei witterungsbedingten Unsicherheiten rufe man bitte ungeniert im Pfarramt (062 287 23 11) an. Herzliche Einladung an Singles, Paare, Familien – Klein und Gross, diesen Tag in Gemeinschaft zu verbringen.

Das Seelsorgeteam und die Gruppe Ordner

## Stunde der Begegnung

Am **Herz-Jesu-Freitag 6. Mai 2016, 19.30 Uhr**, im Pfarrsaal St. Marien, treffen sich erneut Interessierte zur «Stunde der Begegnung». Die seit 2006 bestehende monatliche Treffen unter dem Namen «Christliche Solidarität im Alter» inspirieren sich am Gedanken der stützenden Gemeinschaft und gegenseitigen Verantwortlichkeit beim Älterwerden. In der einstündigen gestalteten Begegnung ist eine breite Themenvielfalt möglich, die von der Leitung, aber auch von der Gruppe oder von Gästen angeregt wird. Der vorgängige Besuch des Herz-Jesu-Gottesdienstes um 18.30 Uhr in St. Marien ist ein willkommener Auftakt und eine Vertiefung der Gemeinschaft. Es sind Personen aus allen Pfarreien des Pastoralraums herzlich dazu eingeladen, auch solche, die unverbindlich schnuppern möchten. Die Stunde der Begegnung wird jeweils eine Woche vorher im Pfarrblatt angekündigt. Es freut sich auf gute Begegnungen und interessante Gespräche, Antonia Hasler, Alterspastoral Katholische Kirche Region Olten. Kontakt: antonia.hasler@kathregionolten.ch, 062 287 23 18.

## 6. Sonntag der Osterzeit

**Samstag, 30. April**

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Bruno Colpi, Erika und Eduard Lutz-Vögtli, Luzia und Max Schürmann-Bloch

**Sonntag, 1. Mai**

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Für die Arbeit der Kirchen in den Medien

**Montag, 2. Mai**

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

**Mittwoch, 4. Mai**

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche

09.00 Eucharistiefeier in der Kirche, anschliessend Kaffee und Gipfeli

**Donnerstag, 5. Mai, Christi Himmelfahrt**

11.00 Eucharistiefeier bei schönem Wetter mit Umgang vor dem Gottesdienst

**Freitag, 6. Mai, Herz-Jesu-Freitag**

10.00 Gottesdienst im Oasis

## 7. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 7. Mai**

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Arthur von Arx  
Jahrzeit für Rosa und Albert Bühler-Schenker und Maria Roos, Rosa Lack, Maria und Giovanni Rossi-Grimm und Mario Rossi

Kollekte: Frauengemeinschaft St. Mauritius

## Zyt ha fürenand – ässe mitenand

**Dienstag, 3. Mai**

Ab 11.30 Uhr im ref. Johannessaal

## Firmlager in Fiesch vom 5.–8. Mai

Über die Auffahrtstage werden die Firmlinge des zukünftigen Pastoralraums der Pfarreien St. Martin, St. Marien und Trimbach ein tolles Lager im Wallis verbringen.

Treffpunkt zur Abreise mit dem Zug:

**5. Mai, 10.40 Uhr, Springbrunnen Bahnhof Olten.**

Rückkehr: 8. Mai 2016, 13.02 Uhr, Bahnhof Olten



## «Wegbegleitung»

Pastoralräume Olten/Starrkirch-Wil, Trimbach, Ifenthal, Wisen; Gösigen; St. Wolfgang im Thal

## Einführungskurs 2016

**Donnerstag 2., 16., 23. und 30. Juni**

von 17.00–20.00 Uhr im Pfarrsaal St. Marien, Engelbergstrasse 25 in Olten

## Informationsveranstaltung

**Donnerstag, 12. Mai, 19.00–20.15 Uhr**

Pfarrsaal St. Marien

## Kursziel

Freiwillige unterstützen im Angebot der Wegbegleitung unentgeltlich und regelmässig Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Z.B. durch wöchentliche Begleitung zur Therapie, da sein für Gespräche, gemeinsame Freizeitgestaltung, Integrationsaufgaben bei Flüchtlingen etc.

## Kursinhalte

Die Freiwilligen werden in vier Kursmodulen auf ihre Einsätze vorbereitet. Gearbeitet wird einzeln, in Gruppen oder im Plenum mit fachlichen Inputs durch die Kursleitung. Die Freiwilligen werden anschliessend in ihrer praktischen Tätigkeit fachlich begleitet.

## Kursleitung

Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Olten

Cornelia Dinh-Sommer, kath. Sozial- und Beratungsdienst Olten/Starrkirch-Wil

Detaillierte Kursunterlagen und nähere Infos sind über die Webseiten oder im Schriftenstand der Pfarreien erhältlich oder unter Telefon 062 287 23 11.

## Neuministranten-Ausbildung

**Samstag, 7. Mai**

10.00–12.00 Uhr

Treffpunkt: Mauritiusstube (Raum unterhalb der Kirche)

## Pfingstlager von Jungwacht/Blauring

**14.–16. Mai 2016**

Die JuBla-Kids haben die Möglichkeit, das Pfingstlager des Kanton Solothurns zu besuchen.

Anmeldung bis 28.4.16. Nähere Infos: Andrea Kägi, 079 950 93 56, andre-a.kaegi@hispeed.ch

## MARIENANDACHTEN IM MAI



**Donnerstag, 5. Mai,** Auffahrt

19.00 Uhr St. Marien Olten  
mit Caroline Hayoz Graf und Gabi Schürmann Sacher

**Dienstag, 10. Mai**

19.00 Uhr St. Mauritius Trimbach  
mit der Frauengemeinschaft St. Mauritius  
anschl. Beisammensein in der Mauritiusstube

**Donnerstag, 12. Mai**

18.00 Uhr St. Anna-Kapelle Wartburghöfe  
17.30 Uhr Wanderung ab St. Marien  
mit Antonia Hasler

**Dienstag, 17. Mai**

19.30 Uhr St. Marien Olten  
mit der Kolpingfamilie Olten  
anschl. Umtrunk im Pfarrsaal

**Donnerstag, 19. Mai**

19.00 Uhr St. Martin Olten  
mit der Frauengemeinschaft St. Martin und St. Marien  
anschl. Imbiss im Josefsaal

**Dienstag, 24. Mai**

19.00 Uhr St. Mauritius Trimbach  
mit Antonia Hasler

**Dienstag, 31. Mai**

19.00 Uhr St. Martin Olten  
mit P. Paul Rotzetter



Unsere Erstkommunikationskinder mit (hinten v.l.n.r) Anita Meyer (Katechetin), Pfarrer Mario Hübscher, Rita Eng (Katechetin) sowie Christina Lerch (Leitung Kinder- und Jugendchor) und vorne links die MinistrantInnen Sven, Carol sowie Leni (ganz rechts)

# Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

**Notfall-Nummer:** 079 922 72 73

**Gemeindeleitung:** Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

**Pfarrer:** Mario Hübscher, 062 287 23 17

**Pastoralassistentin:** Antonia Hasler, 062 287 23 18

**Pfarrblatt:** Verena Studer, 079 339 30 45

**Kirchgemeinde:** Bernadette Renggli,  
062 293 28 13

## 6. Sonntag der Osterzeit

**Samstag, 30. April**

19.00 Eucharistiefeier

Opfer für die Arbeit der Kirche in den Medien

*Christi Himmelfahrt*

**Donnerstag, 5. Mai**

11.00 Eucharistiefeier in Trimbach

### Voranzeige

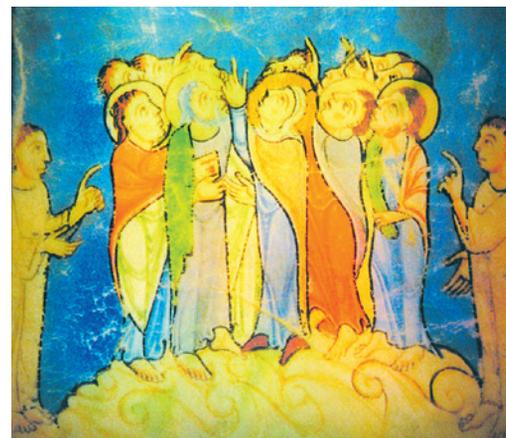
Am Samstag, 7. Mai feiern wir den Pfarreigottesdienst um 19.00 Uhr in Wisen.

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach. Herzlichen Dank.

## Totengedenken

Am 16. April ist im Altersheim Ruttiger, Olten kurz nach dem 93. Geburtstag **Anton Nussbaumer** gestorben. Die Trauerfeier in Ifenthal hat am 23. April stattgefunden. Der Herr schenke dem Verstorbenen die ewige Freude.

*Den Tod überwunden,  
uns das Leben  
zu schenken.  
Die Ketten zerbrochen,  
uns wahrhaft  
zu befreien.  
Die Erde verlassen,  
uns allen den Himmel  
zu öffnen.*



# Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

**Notfall-Nummer:** 079 922 72 73

**Gemeindeleitung:** Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

**Pfarrer:** Mario Hübscher, 062 287 23 17

**Pastoralassistentin:** Antonia Hasler, 062 287 23 18

**Pfarrblatt:** Rita Bloch, 062 293 20 89

**Kirchgemeinde:** Martina Nussbaumer,  
062 293 52 43

## 6. Sonntag der Osterzeit

**Samstag 30. April**

19.00 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

*Donnerstag 5. Mai*

*Auffahrt*

11.00 Gottesdienst in Trimbach

### Voranzeige

Am Samstag 7. Mai wird der Gottesdienst um 19.00 Uhr in Wisen sein.

## Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein

Nach den Frühlingsferien werden auch die Proben im Chor wieder anfangen. Die erste Probe ist am **Donnerstag 28. April um 20.15 Uhr im Pfarreiheim in Ifenthal** geplant.

Das gesellschaftliche Leben wird im Chor auch gross-

geschrieben, darum wird an Auffahrt der Mai Bummel zelebriert. Die Mitglieder treffen sich zum Bräteln und gemütlich zusammen zu sein.

Möchten sie auch mitsingen, meistens am Donnerstag um 20.15 Uhr wird in Ifenthal gesungen. Das Chörli würde sich sehr freuen über Zuwachs.

## Auffahrt 5.Mai

In unserem zukünftigen Pastoralraum wird wieder viel geboten. Kein Gottesdienst in den Berggemeinden jedoch ein Gottesdienst in Trimbach und einiges mehr. Das Programm finden sie bei den Oltner Spalten oder Trimbach.

Die Natur ist am Erwachen und gibt uns mit dem saftigen Grün von Gras und jungen Blättern viel Energie. Auch die Sonne wärmt uns aussen und innen.

## Zum Schmunzeln

### Kindliche Ansicht

«Papa, warum bist du eigentlich durchsichtig und ich nicht?» fragt der kleine Sohn.

«Wieso bin ich durchsichtig?»

«Ja, Mama sagte doch, sie durchschaue dich immer!»



# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

### SANTE MESSE

**Sabato 30.04.:** la Messa a Dulliken è sospesa.

**Domenica 01.05.:** ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

**Ascensione del Signore**

**Giovedì 05.05.:** ore 08.45 Messa a Schönenwerd.

**Ore 10.30 Santa Messa bilingue con la parrocchia di St. Martin.**

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 02.05.:** ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.

### Ascensione del Signore:

Dopo la celebrazione della Messa segue nella Josefssaal la tradizionale spaghettata e il mercatino. **Il ricavato andrà in beneficenza al monastero de-**

## Ile suore Sacramentine non vedenti a Tortona (AL) Italia.

**Venerdì 06.05.:** ore 20.15 St. Marien incontro del gruppo giovani è sospeso.

## Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
[mcle@ag.kath.ch](mailto:mcle@ag.kath.ch)

**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez

**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

**Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés

**Horario Sekretaría:**

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.  
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken.

## Kath. Slowenen-Mission

### Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

### Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,  
Tel. 031 307 14 19

[pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)

[www.kathbern/missaocatolica](http://www.kathbern/missaocatolica)

## Liturgie

### Samstag, 30. April

18.30 Gottesdienst \*\*Sommerzeit  
Jahrzeit für: Gotthard und Hildegard  
Steinmann-Schmid, Lucie Steinmann  
Dreissigster für: Erna Rusterholz-Wüst und  
Arnold Frey-Studer und Nelly Pfenninger-von Arx  
Kollekte für: Die Arbeit der Kirche in den Medien

### Sonntag, 01. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem  
10.00 Gottesdienst

#### Montag, 02. Mai

09.30 Messfeier im Marienheim

#### Dienstag, 03. Mai

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

#### Mittwoch, 04. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim  
19.00 Bussfeier zur Firmung in der Kapelle  
anschliessend Probe

#### Donnerstag, 05. Mai – Christi Himmelfahrt

09.15 Gottesdienst der FG fällt aus  
10.00 Eucharistiefeier im Ey-Park mit  
anschliessendem Apéro

#### Freitag, 06. Mai

19.00 Gottesdienst  
Jahrzeit für: Erich Flück, Doris Kramer,  
Bernhard Baumgartner

### Samstag, 07. Mai – Tag der Firmung

16.30 Feierlicher Gottesdienst zur Firmung.  
Thema: Feuer und Flamme  
Wir heissen unseren Firmspender Abt Christian  
Meyer aus dem Kloster Engelberg herzlich  
willkommen.

Hinweis: Das Fotografieren während des Gottesdienstes ist nur für den offiziellen Fotografen gestattet.

### Sonntag, 08. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst  
11.00 Taufe von Dylan Kurmann

## PFARREIARBEIT:



### Totengedenken

Am 20. April nahmen wir Abschied von **Frau Nelly Pfenninger-von Arx**, zuletzt wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Brunnematt in Wangen.

Frau Pfenninger ist in ihrem 83. Lebensjahr verstorben. Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.

### Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus  
«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 2. Mai 2016  
von 14.30 bis 16.30 Uhr

im katholischen Pfarreiheim.



Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein. Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

**Aktivität:** Stricken mit Annegret und Lisebeth  
Wer möchte strickt mit Hilfe von Annegret und Lisebeth etwas Einfaches. Eigene Strickarbeit kann ebenfalls mitgebracht werden!

**Kontakte:** Karin Felder, 079 517 50 25  
Zoé Manis, 078 874 86 03

## Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, [karin.felder@bluewin.ch](mailto:karin.felder@bluewin.ch), 079 517 50 25  
Mit unseren **Aktivitäten mit Kindern** sprechen wir Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen Begleitpersonen.

## Auf Christi Himmelfahrt allein



Auf Christi Himmelfahrt allein ich meine Nachfahrt gründe und allen Zweifel, Angst und Pein hiermit stets überwinde. Denn weil das Haupt im Himmel ist, wird seine Glieder Jesus Christ zur rechten Zeit nachholen.

Weil Er gezogen himmeln und große Gab empfangen, mein Herz auch nur im Himmel kann, sonst nirgends, Ruh erlangen; denn wo mein Schatz gekommen hin, da ist hinfort mein Herz und Sinn, nach Ihm mich stets verlanget.

Ach Herr, lass diese Gnade mich von deiner Auffahrt spüren, dass mit dem wahren Glauben ich mag meine Nachfahrt zieren und dann einmal, wann Dir's gefällt, mit Freuden scheiden aus der Welt. Herr, höre doch mein Flehen!  
*Josua Wegelin (1604–1640)*

Am Auffahrtstag, **Donnerstag, 5. Mai, um 10 Uhr** feiern wir unseren traditionellen Gottesdienst, bei guter Witterung unter freiem Himmel im Park, bei zweifelhaftem Wetter in der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

## Firmung 7. Mai 2016



**Thema: Feuer und Flamme**

## Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten

Gerne sitzt man in der kalten Jahreszeit am offenen Kamin oder im Sommer an einem Lagerfeuer. Letzteres weckt bei vielen die Erinnerung an die Kinder- und Jugendzeit. Ein offenes Feuer verbreitet aber auch wohlige Wärme und vermittelt eine Spur von Romantik und Behaglichkeit. Ein brennendes Feuer mit seinen roten pulsierenden Flammen übt eine rätselhafte Faszination aus. Deshalb ist wohl auch das Feuerbrauchtum weit verbreitet. Das Feuer zeigt sich uns auf vielseitige Weise und hat mannigfaltige Formen. Es prasselt und lodert, glüht und flackert, schwelt und versengt. Unter den vier Elementen gilt Feuer als das mächtigste und kraftvollste. Es ist gnadenlos und zerstörerisch, es ist aber auch Grundlage für das Leben.

Wir alle kennen solche Menschen, die ganz Feuer und Flamme sind. Die durch ihr Leben Großes in Gang gesetzt haben. Die uns zum Vorbild wurden. Die zu Glaubenszeugen wurden. «Brennender als Feuer wirst du in seiner Nähe», so schreibt Andreas Knapp, ein Ordensmann. **Brennender als Feuer wird, wer sich von Jesus Christus berühren und mitreißen lässt. Brennender als Feuer wird, wer sich von Gott begeistern lässt. Und wer brennender ist als Feuer, der wird andere wärmen und entflammen.**

Im Jahre 1914 wurde das Laboratorium von Thomas Edison durch ein Feuer total zerstört. Edison stand vor den Ruinen und meinte: «So ein Unglück ist schon etwas Grossartiges: Alle meine Fehler sind hier verbrannt. Gott sei's gedankt, dass wir komplett neu starten können!» Drei Wochen nach dem verheerenden Feuer war Edison in der Lage, der Öffentlichkeit seinen ersten Phonographen vorzustellen.

**In diesem Sinne wünsche ich EUCH allen eine wärmende Flamme für die eigene Weiterentwicklung.**

Euer Diakon,  
Sebastian Muthupara



## Herzlich willkommen, Firmspender

Wir heissen Firmspender Abt Christian Meyer aus Kloster Engelberg in unserer Pfarrei ganz herzlich willkommen und danken ihm für die Bereitschaft, den jungen Menschen dieses wichtige Sakrament zu spenden.



## Voranzeige:

Maifreitagsgottesdienst am **Freitag, 27. Mai ab 18.00 Uhr** mit anschliessendem Maifest.

Reservieren Sie sich diesen Abend. Wir freuen uns.

*Die Vereine der Kirchgemeinde*

# Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservationen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

**Pfarradministrator:** Pfr. Dr. René Aerni  
renearni@bluewin.ch  
**Sekretariat:** Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
**Öffnungszeiten:** Mo 14.00–16.30 Uhr,  
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr  
Do 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr

**Freitag, 29. April**

ab 13.30 Versöhnungsweg der 4. Klässler  
in der Pfarrkirche

Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

**6. Sonntag der Osterzeit**

**Samstag, 30. April**

Kein Gottesdienst

**Sonntag, 1. Mai**

9.30 Eucharistiefeier Pfr. Eugen Stierli

11.00 Eucharistiefeier Pfr. Eugen Stierli in Rickenbach

**Mittwoch, 4. Mai**

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum  
Pfr. Eugen Stierli

Kollekte für den Lourdes-Pilgerverein des Kantons  
Solothurn

**Christi Himmelfahrt**

**Donnerstag, 5. Mai**

09.30 Eucharistiefeier Bruder Kapuzinerkloster Olten

**7. Sonntag der Osterzeit**

**Samstag, 7. Mai – Firmung**

14.00 Festgottesdienst mit Bischofsvikar Arno  
Stadelmann, anschliessend Apéro im  
Pfarreizentrum

**Sonntag, 8. Mai – Muttertag**

09.30 Eucharistiefeier Pfr. Stefan Jaeggi, mitgestaltet  
von den Kindern der 1. bis 4. Klasse mit deren  
Katechetin Erika Schreiber, sowie unter der  
Mitwirkung des Jodlerclubs Strengelbach

## Kollekte des Mediensonntags

### 50. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

Seine Stimme erheben, in der pluralistischen Gesellschaft präsent sein, das ist Teil der kirchlichen Sendung. Die Kirche nimmt diese Aufgabe wahr unter anderem durch die Medien. Mit der Kollekte am heutigen Mediensonntag, die ihnen von unseren Bischöfen sehr empfohlen wird, fördern sie die Präsenz der Kirche in den Medien. Die unterstützten Institutionen tragen dazu bei, dass die gute Nachricht und gute Nachrichten (Good News) durch die verschiedensten Medien – alte und neue – in die Öffentlichkeit gelangen. Wir danken ihnen im Namen der Bischöfe ganz herzlich für ihre Gabe.

## Christi Himmelfahrt

Vierzig Tage nach Ostern feiert die Kirche das Fest der Himmelfahrt Christi, auch «Auffahrt» genannt. Ein Festtag, der bis heute vor allem in ländlichen Gebieten der Zentralschweiz mit speziellen Flurprozessionen begangen wird.

Die Himmelfahrt Christi wurde von den ersten christlichen Generationen nicht als eigenes Fest begangen, sondern war selbstverständlich als ein Teilaspekt des Osterfestes zusammen mit der Geistsendung gefeiert worden – 50 Tage lang.

Im 4. Jahrhundert setzte sich allmählich das Bedürfnis durch, einzelne Aspekte der Verherrlichung Christi auszufalten und gesondert zu feiern. Nach Apg 1,3 («Vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen») wurde die Himmelfahrt Christi seither am 40. Tag nach Ostern gefeiert.

Die Zahl 40 bezeichnet biblisch meist eine (Heils- oder Buss-) Zeit, die auf einen Abschluss hin zielt. Lukas mag also mit der Zahl 40 auf die Intensität der nachösterlichen Christuspräsenz hingewiesen haben, die aber in eine andere, eine schwierige Zeit, jene der Kirche, hineinmünden musste.

Durch die historisierende Ausfaltung und manch angehängtes Brauchtum verdunkelte sich im Verlauf der Zeit der innere Zusammenhang des Oster-Geheimnisses. Die jüngste Neuordnung der Liturgie hat versucht, den österlichen Bogen wieder deutlicher bis nach Pfingsten hin auszuspannen: 7 mal 7 plus 1 Tage lang Ostern feiern. Wichtig ist das Gebet um die Gabe des heiligen Geistes zwischen Himmelfahrt und Pfingsten.

## Versöhnungsweg für Kinder

Die 4. Klässler aus Hägendorf und Rickenbach sind dazu herzlich eingeladen am:

**Freitag, 29. April 2016**  
**in der katholischen Kirche Hägendorf**

Nähere Angaben erhalten die Kinder von ihrer Katechetin. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

*Die Katechetinnen*

*Erika Schreiber und Marie-Thérèse Hüslar*



## Röseligarten

**Dienstag, 3. Mai 2016, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.** Blutdruckmessungen **ab 13.30 Uhr.**

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



**Firmung  
2016  
Hägendorf**



## Erlebnistag für die Firmanden

Die Firmanden treffen sich am **Samstag, 30. April 2016 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf.**

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

*Aurelio Tosato, Katechet*



**Sonntag, 8. Mai 2016**

**ab: 9.00 Uhr**

im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf

«Mir freue eus jetzt scho euch dörfe z'verwöhne»



## Maiandacht

**Freitag, 20. Mai 2016**

in der Kirche St. Josef in Gänsbrunnen



Die Kirche St. Josef wurde 1628 nach zweijähriger Bauzeit eingeweiht. Die bald vierhundert-jährige Kirche wurde zwischen 2011–2013 einer Innenrenovation unterzogen und erstrahlte heute in neuem Glanz. Robert Häfeli Kirchgemeindepräsident und Sakristan wird uns die Geschichte der Kirche erläutern.

**Abfahrt:** 16.50 Uhr Rickenbach bei der ehemaligen Post

17.00 Uhr Hägendorf Post

**Rückfahrt:** ca. 22.00 Uhr nach Hägendorf und Rickenbach

**Kosten:** Pro Person Fr 25.00 für die Carfahrt  
**Anmeldung:** bis 17. Mai 2016 bei Marlis Loser,  
Tel 062 216 29 16

Email: [pamlos@bluewin.ch](mailto:pamlos@bluewin.ch)

Anschliessend an die Maiandacht gemütliches Beisammensein im Restaurant Hirschen Welschenrohr.

Der Vorstand und das Vorbereitungsteam freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer/-innen die uns in den Naturpark Thal begleiten. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

*Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach*



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Jubilare vom **1. bis 15. Mai 2016**

## Zum 65. Geburtstag

11. Herr Manuel Fernandez Garrido

Eigasse 25, Hägendorf

## Zur goldenen Hochzeit

12. Herr und Frau

Richard und Verena Kamber-Guldimmann  
Oberer Rolliring 4, Hägendorf

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, [rkpfarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkpfarramt.kappel@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

**Kappel:** Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekpfarrramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekpfarrramt.kappel@bluewin.ch)  
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

**Samstag, 30. April**

17.00 Fiire mit Chlii und Gross in Kappel  
17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen  
Dankgottesdienst der Erstkommunikanten  
Anschliessend lädt der Pfarreirat zum  
Chilekaffee im Pfarreiheim ein.

**Sonntag, 1. Mai**

**6. Sonntag der Osterzeit**

08.45 Eucharistiefeier in Boningen  
10.00 Fiire mit Chlii und Gross in Boningen  
10.15 Eucharistiefeier in Kappel  
Mediensonntag, Kollekten für die Arbeit der Kirche in den Medien.

**Dienstag, 3. Mai**

09.00 Eucharistiefeier in Boningen  
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen  
19.00 Rosenkranz in Kappel

**Mittwoch, 4. Mai**

09.00 Eucharistiefeier in Kappel  
Anschliessend Mittwochskaffee im Pfarreisaal Kappel

**Donnerstag, 5. Mai**

Christi Himmelfahrt  
Bei trockenem Wetter:  
09.00 Treffpunkt bei den Pfarrkirchen in Kappel und in Gunzgen.  
Dank- und Bittgang nach Boningen.  
10.15 Eucharistiefeier in Boningen.  
Bei Regen:  
10.15 Eucharistiefeier in Kappel.  
Die Kollekte ist bestimmt für die Erdbebenopfer in Ecuador.

**Wenn um 8.30 die Glocken läuten, findet der Bittgang nach Boningen statt (bei schönem oder unsicherem Wetter)**

**Ansonsten findet um 10.15 die Eucharistiefeier in Kappel statt.**

**Freitag, 6. Mai – Herz-Jesu-Freitag**

19.00 Abendmesse in Kappel mit anschliessender Anbetung.  
Dreissigster für Wyss Monika  
Jahrzeit für:  
Fritz Wyss-Della Moretta  
Arnold und Rosa Studer-Hänggi

Die Jahrzeit von Arnold und Rosa Studer-Hänggi läuft dieses Jahr aus.



**Erstkommunikanten von Gunzgen**

Am **Samstag, 30. April**, findet um 17.30 in Gunzgen ein Dankgottesdienst der Erstkommunikanten statt. Während des Gottesdienstes werden die Geschenke gesegnet.



**Seniorenvereinigung Gunzgen**

Am **Dienstag, 3. Mai**, Wanderung durch die Twannbach-Schlucht



**Zwerglitreff Gunzgen**

Am **Mittwoch, 4. Mai**, Rösslikutschenfahrt. Treffpunkt um 14.30 beim Pfarreiheim.

**Röm. Kath. Kirchgemeinde Gunzgen  
Voranzeige Kirchgemeindeversammlung  
(Rechnungsgemeinde)**

Die Kirchgemeindeversammlung vom **2. Juni 2016** wird auf **Donnerstag, 9. Juni 2016** verschoben.  
Die Einladung folgt später.

*Kirchgemeinde Gunzgen*

**Fiire mit Chlii und Gross**

Am **Samstag, 30. April 2016, um 17.00 Uhr** in der katholischen Kirche in Kappel und am **Sonntag, 1. Mai 2016, um 10.00 Uhr** in der katholischen Kirche in Boningen.



**Herzliche Einladung...**

... zum Kindergottesdienst  
Fiire mit Chlii und Gross.

Der kleine Bär hat viele Fragen. Zusammen mit seiner Mama macht er sich auf die Reise, um auf alle Fragen eine Antwort zu finden. Dabei entdecken sie die wunderbare Welt der Bären.

Wir freuen uns auf viele Kinder, Eltern, Grosseltern und Freunde.



Für das Vorbereitungsteam: Manuela Wohlfarth  
**Nächster Familiengottesdienst Fiire mit Chlii und Gross: Sonntag, 26. Juni 2016, 10.15 Uhr, in der katholischen Kirche in Kappel**

**Marienmonat Mai**

Wenn alles blüht und die ersten sommerlichen Tage ins Freie locken, gedenken Katholiken der Mutter Gottes, in Andachten, Prozessionen und Wallfahr-

ten. Diese Art der Verehrung stammt bereits aus dem 18. Jahrhundert. Im italienischen Ferrara fand 1784 die erste Marienandacht statt. Von dort aus verbreitete sich der Brauch bald über Europa und die ganze Welt. Noch lange Zeit stellten Gläubige im Mai Marienaltäre in ihren Häusern auf: Eine Marienfigur wurde dazu mit Blumen und Blüten geschmückt. Sie standen für Fruchtbarkeit und symbolisierten die Verbindung zwischen Pflanzen und der Gottesmutter, der «Rose ohne Dornen». Festliche Maialtäre finden Besucher heute noch in vielen Kirchen.

**Alles möcht' ich Dir erzählen**

Alles möcht' ich Dir erzählen,  
alle Sorgen, die mich quälen,  
alle Zweifel, alle Fragen,  
möcht' ich, Mutter, zu Dir tragen.

Wege, die ich selbst nicht kenne,  
liebe Namen, die ich nenne,  
Schuld, die ich mir aufgeladen,  
anderen zugefügten Schaden.

Ärgernis, das ich gegeben,  
all mein Wollen, all mein Streben,  
all mein Beraten, mein Verwalten,  
mein Vergessen, mein Behalten.  
Mein Begehren, mein Verzichten,  
und mein Schweigen, und mein Richten,  
alle kleinen Kleinigkeiten,  
die so oft mir Müh' bereiten.

Jedes Lassen, jede Tat,  
Mutter Dir, vom guten Rat,  
leg ich alles in die Hände,  
Du führst es zum rechten Ende!  
Amen.



# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid,  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
www.pr-goesgen.ch

	Sa 30.4.	So 1.5.	Di 3.5.	Mi 4.5.	Do 5.5.	Fr 6.5.
<b>Nd.-gösgen</b>		9:30 E	8:30 E		siehe unten	8:30 E
<b>Obergösgen</b>		9:30 WK			9:30 E	
<b>Winznau</b>		9:30 WK			9:30 E	
<b>Lostorf</b>	18:00 WK				9:30 WK	
<b>Stüsslingen</b>		11:00 WK			10:00 WK	
<b>Erlinsbach</b>	18:00 E	11:00 E		19:00 E	siehe unten	9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Maiandachten im Pastoralraum			
Sonntag	1. Mai	19:00 Uhr	Laurenzenkapelle Erlinsbach
Sonntag	8. Mai	19:00 Uhr	Laurenzenkapelle Erlinsbach
Mittwoch	11. Mai	19:00 Uhr	Obergösgen
Donnerstag	12. Mai	18:00 Uhr	Winznau
Sonntag	15. Mai	19:00 Uhr	Laurenzenkapelle Erlinsbach
Mittwoch	18. Mai	19:00 Uhr	Stüsslingen
Mittwoch	18. Mai	19:30 Uhr	Kapelle Rohr
Donnerstag	19. Mai	19:00 Uhr	Niedergösgen
Sonntag	22. Mai	19:00 Uhr	Laurenzenkapelle Erlinsbach
Mittwoch	25. Mai	19:30 Uhr	Lostorf
Sonntag	29. Mai	19:00 Uhr	Kloster Laurenzenbad Erlinsbach
Dienstag	31. Mai	19:30 Uhr	Kapelle Rohr



# Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,  
Tel. 062 849 05 64  
**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch  
denise.haas@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

## Samstag, 30. April

09:30 Wortgottesdienst im Altersheim

## Sonntag, 1. Mai – ERSTKOMMUNION

09:30 Familiengottesdienst  
Eucharistiefeier  
Den kleinen Kindern wird während der Predigt eine biblische Geschichte erzählt.  
anschliessend Apéro  
Kollekte: Jahrzeit für die Stifter des neuen Geläutes, Emma und Paul Giger-Näf, Alphons Studer-Guidali

## Dienstag, 3. Mai

08.00 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier

## Donnerstag, 5. Mai CHRISTI HIMMELFAHRT

09.30 Schönwetter  
oder  
10.30 Schlechtwetter  
siehe Kasten

## Herz Jesu-Freitag, 6. Mai

08.00 Anbetung  
08.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Ambrose

## Samstag, 7. Mai

09:30 Eucharistiefeier im Altersheim  
18:00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Peter Spielmann-Gossner, Marie Spielmann, Marie und Ernst Spielmann-Gossner, Hermann Röthlisberger

## Erstkommunion

Liebe Erstkommunikanten  
«Jesus ist mein Freund»  
So das Thema an eurer Erstkommunion.  
Diese Freundschaft zeigt sich in der HI Kommunion bis zum heutigen Tag. Jesus kommt zu uns in der Heiligen Kommunion. Kommunion heisst Gemeinschaft. Wenn ihr nun das erste Mal die HI. Kommunion empfangen dürft, ist das ein grosses Ereignis. Jesus schenkt sich euch in der HI. Kommunion.  
Darum werde ich bei der Kommunionausteilung sagen

«Der Leib Christi». Mit eurem «Amen» sagt ihr «Ja, so ist». Diese Begegnung mit Jesus Christus in der Gestalt des Brotes zeigt uns, wie lieb uns Jesus hat und wie nahe ER uns sein will. Das macht uns Freude. Er wird immer mein Freund sein und mich nie alleine lassen.  
Eure Katechetin Frau von Lewinski hat euch mit Freude und Engagement ein Jahr lang auf diesen Empfang des «Leibes Christi» vorbereitet. Das war sicher ein schönes Jahr! Ich freue mich auf das grosse Fest.

Euer Pfarrer,  
Jürg Schmid

## Donnerstag, 5. Mai CHRISTI HIMMELFAHRT Schönwetterprogramm

(Vorläuten 09.00)  
09.30 Impuls in der Schlosskirche – Abmarsch Richtung Schöneegg – Impuls am Waldrand – Festgottesdienst im Garten der Schöneegg – Mitwirkung des Gospelchors – Heart Preachers  
Kollekte: oeku Kirche und Umwelt  
Anschliessend gemütliches Zusammensein im Gartenrestaurant der Schöneegg. Verpflegung und nichtalkoholische Getränke werden von den beiden Kirchgemeinden offeriert.

## Fahrdienst

Bitte vorab bei Jérôme Bitterli anmelden.  
Tel. 079 437 67 04

## Schlechtwetterprogramm

(Vorläuten 10.00 Uhr)  
10.30 Festgottesdienst in der Schlosskirche  
Auskunft im Pfarramt: 062 849 05 64  
Anschliessend Zusammensein im Pfarreiheim. Die Mitarbeiter der Schöneegg grillieren vor dem Pfarreiheim.

## AGENDA

Die Kommunionsspender treffen sich zur Einteilung am **2. Mai um 19.00 Uhr im Pfarreisaal**.  
Das Sekretariat ist am **3. Mai nicht besetzt**.  
Der Kirchenrat tagt am **11. Mai um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer**.

## Infoabend Wegbegleitung

Das Angebot Wegbegleitung im Raum Olten / Starrkirch-Wil, Trimbach, Ifenthal, Wissen, sowie im Raum Gösgen bietet erneut einen Einführungskurs für Freiwillige an.

Am Informationsabend wird die Wegbegleitung näher erläutert. Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, können Sie sich anschliessend für den Einführungskurs anmelden und Grundkenntnisse für die Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen erwerben.

## Folgende Themen werden behandelt:

- Einführung und Motivation in die Freiwilligenarbeit
- Zuhören, einfühlen, verstehen, reden – was heisst das?
- Richtiges Helfen, aber wie?
- Kennen lernen von sozialen Institutionen, die für den Einsatz mit der Wegbegleitung wichtig sind

Das Absolvieren eines Einführungskurses verpflichtet Sie zu nichts. Alle Teilnehmenden erhalten am Schluss eine Kursbestätigung. Für die Kursleitung sind Cornelia Dinh-Sommer, pfarreiliche Sozialarbeiterin Olten/Starrkirch-Wil, und Maria Bötschi, Leiterin der Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit der röm.-kath. Kirche des Kantons Solothurn, verantwortlich.

Nähre Infos sind im Schriftenstand der Pfarreien erhältlich oder unter:  
Telefon 062 295 20 78.

## Einführungsabend:

**Donnerstag, 12. Mai 2016, 19.00–ca. 20.30 Uhr**  
Pfarrei St. Marien, Pfarrsaal, Engelbergstrasse 25, Olten  
Nächster Einführungskurs in Olten:  
jeweils **Donnerstag, 2./16./23./30. Juni 2016 von 17.00–20.00 Uhr**

# Obergösgen

Maria Königin

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 59 09  
**Seelsorgerin:** Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin**  
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch  
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluewin.ch  
maria.raab@kathwinznau.ch

## Sonntag, 1. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Julia Rzeznik zum Tag der Arbeit mitgestaltet von Firmlingen  
Jahrzeit für Ivo Hueber

Kollekte: Unterstützung in der Ukraine

**Mittwoch, 4. Mai**  
KEIN Gottesdienst

**Donnerstag, 5. Mai – Christi Himmelfahrt**  
9.30 Eucharistiefeier mit Stefan Buchs  
Kollekte: Friedensdorf Broc

**Freitag, 6. Mai**  
KEIN Gottesdienst

## Sonntag, 8. Mai – Muttertag

9.30 Wort- und Kommunionfeier



### Wir gratulieren

Am **30. April** zum 80. Geburtstag Frau Annemarie Biedermann, am **1. Mai** zum 80. Geburtstag Frau Monika Biedermann und am **2. Mai** zum 93. Geburtstag Frau Hermina Balz.



### Letzter 60plus-Treff Jass- und Spielnachmittag

Der letzte Treff dieser Saison findet statt am **Dienstag, 3. Mai von 14 bis 17 Uhr** im Haus der Begegnung. Spielfreudige sind herzlich willkommen!

Es ist nicht selbstverständlich, dass diese Jass-nachmittage stattfinden zur Freude vieler Senio-

ren, die sich damit auch geistig frisch und wach erhalten. Denn Jassen ist auch ein wunderbares Gehirnjogging.

Ganz herzlichen Dank dem Organisator Paul Meier und der treuen Helferin im Hintergrund Zita Meier, die diese fröhlichen und geselligen Jassrunden erst ermöglichen.

### Maiandachten:

In den Ländern des Südens ist es selbstverständlich, dass auch Männer den Rosenkranz beten oder bei Maiandachten mitbeten. Maiandachten sind nicht nur Frauensache von daher sind natürlich auch alle Männer ganz herzlich eingeladen eine Maiandacht zu besuchen.

**Freitag, 6. Mai, 9.45–14 Uhr** Wallfahrt mit Maiandacht in Wolfwil

**Mittwoch, 11. Mai, 19 Uhr Pfarrkirche**

**Mittwoch, 18. Mai, 19.30 Uhr Kapelle Rohr bei Stüsslingen** mitgestaltet vom Frauenforum Obergösgen, anschliessend Einkehr im Restaurant

### Erster Mai: Tag der Arbeit

Der **1. Mai** fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag. Der Tag der Arbeit ist zwar ein weltlicher Feiertag, doch das Thema dieses Tages ist auch ein spirituelles. Wie wichtig ist Arbeit für meine Sinnfindung als Mensch? Wo schenkt sie mir Lebensfreude und wo versklavt sie mich? Was ist eigentlich Arbeit und was ist keine? Unsere Firmlinge schliessen bald die Schule ab und steigen ein ins Berufsleben. Welche Gedanken machen sie

sich zum Thema Arbeit. Wie wichtig ist es für sie eine gute Arbeit zu finden? Wir werden im Gottesdienst davon hören.

### Firmpatenabend: Mit dir an meiner Seite

Die Kirche versteht das Patenamnt als eine wichtige spirituelle Aufgabe in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen.

Am **Mittwoch, den 4. Mai** und am **Freitag den 6. Mai von 19 bis 21 Uhr** werden unsere Firmlinge zusammen mit ihren Paten sich auf die Firmung vorbereiten und auch ihre Firmkerzen gestalten. Wir wünschen allen Paten/innen dass sie ihren Jugendlichen gute Wegbegleiter/innen sind in allen Lebenslagen und Lebensfragen.

### Gedanke zur Auffahrt

*Meine kleine Welt  
verbinde ich mit dem Himmel  
und mit allen Menschen.  
Und ich weiss, Gott,  
du bist da.*

### Goldene Hochzeit 2016 – Vorinformation

Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2016 diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am:  
**Samstag, 3. September 2016 um 15.00 Uhr in der St. Martinskirche in Olten.**

# Winznau

Karl Borromäus

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 3928, Fax 062 295 1752  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 3928  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch  
maria.raab@pr-goesgen.ch  
judith.kohler@pr-goesgen.ch

## Sonntag, 1. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Peter Fromm  
Jahrzeit für Martha und Franz Biedermann-Biedermann

Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)

**Donnerstag, 5. Mai – Christi Himmelfahrt**  
09.30 Eucharistiefeier  
Familiengottesdienst mit Flurprozession  
Pfarrer Eugen Stierli und Julia Rzeznik  
Mitwirkung der Jubla

Die Kollekte ist für die Jubla Winznau bestimmt

### VORANZEIGE

**Sonntag, 8. Mai**  
09.30 Eucharistiefeier

den Segen für die Fluren, Wälder und Gärten, unsere Familien und unser Dorf.

**Im Anschluss an den Gottesdienst findet das Jubla-Fest statt.**



### Maiandacht

**Donnerstag, 12. Mai 2016** zur Lourdes-Grotte in Laupersdorf

**Treffpunkt:** 15.30 Uhr beim Dorfplatz Winznau  
**Abfahrt:** 15.45 Uhr nach Laupersdorf mit dem Car  
**Ankunft:** ca. 21.45 Uhr in Winznau

**Fahrtkosten:** ca. Fr. 20.– (der Imbiss zahlt jedes selber)  
**Mitnehmen:** gute Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung

Bei der Grotte feiern wir eine besinnliche Andacht. Danach fahren wir zum Restaurant Cafe Drei Brunnen in Niederbipp und genehmigen uns einen feinen Imbiss. Auch Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen!

Wir freuen uns auf euch!  
Frauengemeinschaft Winznau  
Anmeldung bei Regina von Felten bis **04.05.2016:**  
Tel.: 062 295 07 13 oder [regivonfelten@yetnet.ch](mailto:regivonfelten@yetnet.ch)

### Maialtar

Hortensienstöcke zum Schmücken des Maialtars sind sehr willkommen. Herzlichen Dank schon im Voraus an die Spender.

### Sidemätteli-Stubete Winznau

Am **Montag, 2. Mai, um 14.30 Uhr**, im ref. Kirchgemeindehaus.  
**Fahrdienst:** 062 295 45 34.

### VORANZEIGE

Kontaktgruppenausflug  
**Donnerstag, 19. Mai, 14.00 Uhr beim Dorfplatz.**  
Heidi Kühne 062 295 10 04.

### Gottesdienst mit Flurprozession am Fest Christi Himmelfahrt

Am **Auffahrtstag, 5. Mai**, halten wir um **09.30 Uhr** einen Familiengottesdienst. Anschliessend begeben wir uns auf die Flurprozession. An den beiden Stationen werden wir durch Gebet und Gesang Gott für seine Schöpfung danken und ihn loben. Auf dem Weg von der ersten zur zweiten Station beten wir die beiden Gesetze des glorreichen Rosenkranzes:

- Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist  
- Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat  
Wir bitten Gott um gute Witterung und Ernte sowie

## Freitag, 29. April

19.30 Eucharistiefeier  
in der Antoniuskapelle in Mahren  
Totengedenken für Frieda Guldimann-Straumann, Sophie Gubler-Biedermann und Marianne Niederöst-Staerke  
Jahrzeit für Anna und Friedrich Gubler-Christ und Sohn Richard, Johann und Pauline Gubler-Gubler, Anton Ulrich-Schlosser Viktor und Sieglinde Guldimann-Grabherr

## Samstag, 30. April

18.00 Wort- und Kommunionfeier  
mit Peter Fromm  
Opfer für die Ukraine «Ich lade alle Gläubigen ein, sich dieser Initiative mit einem grosszügigen Beitrag anzuschliessen. Über die Linderung der materiellen Leiden hinaus soll diese Geste der Nächstenliebe meine persönliche Nähe und Solidarität sowie die der ganzen Kirche zum Ausdruck bringen.»  
Papst Franziskus  
Jahrzeit Willi Gröli-Guldimann, Walter von Arx und seine Schwester Berta, Paul und Elsa Kohler-Müller

## Donnerstag, 05. Mai – Christi Himmelfahrt

09.30 Wort- und Kommunionfeier  
mit Sr. Hildegard  
Opfer für die Caritas Flüchtlingshilfe

## VORANZEIGE

### Sonntag, 08. Mai – Erstkommunion

10.00 Eucharistiefeier  
mit Pfarrer Jürg Schmid und Lucia von Lewinski

### Mittwoch, 11. Mai – Maiandacht

in Wolfwil mit der Frauengemeinschaft  
siehe Hinweis Frauengemeinschaft

### Donnerstag, 12. Mai – Maiandacht

18.30 Rosenkranzgebet  
19.00 Andacht  
Die Bruderschaft Leodegard feiert in der Kapelle in Mahren Maiandacht mit Pfarrer Robert Dobmann



## Firmvorbereitung 2016

### Wichtig!

Am **Freitag 29. April ist um 19 Uhr** die gemeinsame Chorprobe in Obergösgen.

Das 8. Gruppentreffen ist am **Samstag, 30. April von 10.00 bis 12.30 Uhr im Sigristenhaus**. Die Firmlinge haben mit persönlichem Schreiben die nötigen Infos erhalten.

Auskünfte: Denise Haas Tel. 062 849 05 61



## Sternstunden

Am **Sonntag, 01. Mai 10.30 bis 12.00 Uhr** finden für die 1., 2. und 3. Klasse zum Thema «Was macht die weisse Taube in der Kirche» die nächsten Sternstunden statt. Wir freuen uns über viele Kinder zu diesem Zusammensein.

Nadja Lutz

## Hochfest Christi Himmelfahrt

Den Festgottesdienst feiern wir am **Donnerstag, 5. Mai um 9.30 Uhr** mit Sr. Hildegard.



## Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 6. Mai 2016, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir befassen uns mit dem Thema «Einer trage des anderen Last», Galater 6,2.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen. Ein Einstieg ist daher jederzeit möglich.

## Erstkommunion 2016

Probe: **Mittwoch, 4. Mai**

14.00 Erstprobe in der Kirche

15.30 Anprobe und Abgabe der Kleider für die Erstkommunion

**Samstag, 7. Mai**

10.00 Abholung der Blumenkränze und -anstecker durch die Eltern

10.00–12.00 Uhr Hauptprobe in der Kirche

## Sonntag, 8. Mai

08.45 Kurzprobe im Sigristenhaus

10.00 Festgottesdienst  
anschliessend Apéro

## Erstkommunion 8. Mai 2016 um 10.00 Uhr



### Fröndchaft mit Jesus

Nancy Angileri  
Elias Boller  
Anja Brügger  
Tim Christen  
Leon Gigon  
Fabio Iannelli  
Ronny Lisser  
Fabiana Lotano

Sina Mattmann  
Michael Neuhold  
Viktor Peraj  
Florian Schulthess  
Noël Schwab  
Levin Spielmann  
Emma Zimmerli

15 fröhliche Mädchen und Buben aus unserer Pfarrei möchten den Weg mit Jesus an ihrer Seite gehen und empfangen von Pfarrer Jürg Schmid zum ersten Mal die heilige Kommunion. Sie haben sich auf ihren grossen Tag gut vorbereitet. Wir heissen sie und ihre Familien herzlich willkommen und wünschen allen ein frohes Fest. Der Schutz Gottes möge sie umfassen; heute, morgen und zu allen Zeiten.

Lucia von Lewinski

## Maiandacht – Mittwoch, 11. Mai

Wallfahrtskirche Wolfwil mit Pfarrer Fringeli.

Anschliessend Führung mit Pfr Fringeli, danach gemütliches Beisammensein im Rest. Eintracht in Wolfwil.

**Abfahrt:** 18.15 Uhr auf dem Gemeindehaus-Parkplatz, mit Privatautos Fr. 5.– pro Mitfahrer bitte direkt an FahrerIn abgeben.

**Anmelden:** bis **Freitag 06. Mai** bei Käthi Haueter  
Tel. 062 298 11 89

## Sonntag, 1. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

11.00 Wort- und Kommunionfeier  
Jahrzeit für Josefine und Rosa Eng, Ernst und Marie von Arx-Belser  
Opfer für die Ukraine

### Mittwoch, 4. Mai

18.00 Ökumenischer Abschlussgottesdienst zum Heimgruppen-Unterricht in der kath. Kirche

### Donnerstag, 5. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Flurbittgang, anschliessend um ca. 10.40 Uhr Kommunionfeier in der Kirche, umrahmt mit Orgel- und Flötenmusik  
Besammlung: 10.00 Uhr vor der Kirche  
**Opfer: Pflegekinder-Aktion**  
Der Bittgang findet statt, wenn um 9.00 Uhr mit der grossen Glocke geläutet wird. Bei Regen beginnt der Gottesdienst um 10.00 Uhr.

## Sonntag, 8. Mai – Muttertag

9.30 Wort- und Kommunionfeier

## Abschluss des Heimgruppenunterrichtes (HGU)

Am Mittwochnachmittag vor Christi Himmelfahrt vertiefen die Erst- und Zweitklasskinder das Thema «Schöpfung». **Um 18 Uhr** sind alle zur ökumenischen Feier in die katholische Kirche und zum anschliessenden Bräteln im reformierten Kirchgemeindehaus eingeladen.



**Zum Flurbittgang am Fest Christi Himmelfahrt**  
Zum Flurbittgang gehört seit jeher das Beten um

gedeihliches Wetter und eine gute Ernte. In den letzten Jahren ist das Bewusstsein gewachsen, dass die Bewahrung der Schöpfung lebenswichtig ist und auch menschliches Zutun (oder Unterlassen) braucht. Somit gehört die Ehrfurcht vor dem Leben ebenfalls zu den Anliegen eines Flurbittganges. Er verdeutlicht, wie der Mensch als Bittender und Handelnder Teil der Schöpfung ist.

## Mer lisme för Flüchtling in Not

Von Herzen danken wir für die grosse Menge Wolle, die in der Taufkapelle hinterlegt oder per Post zugeschickt worden ist. Am **Montag, 25. April** haben sich zehn Frauen getroffen, um das erste Mal für Flüchtlinge in Not zu stricken. ‚Mer lisme‘ bis vor den Sommerferien immer am Montagnachmittag von 14–16 Uhr im Pfarreisäli (Hauptstrasse 25), das nächste Mal am 2. Mai. Es ist ein freies Kommen und Gehen möglich. Jedes Mal ist eine fachkundige Unterstützung vorhanden. Wer verhindert ist, kann selbstverständlich auch Wolle abholen, um zu Hause zu stricken und auf diese Weise das Projekt zu unterstützen.



## Wallfahrt der Erstkommunionkinder

Am Sonntag 3. April feierten wir in der Kirche St. Josef in Däniken die Erstkommunion mit dem Thema «Mit Jesus wachsen und blühen». 12 Erstkommunionkinder durften zum 1. Mal sich um den Altar versammeln, um Jesus, im «Brot des Lebens», zu empfangen. Die Kirche war schön mit farbigen Blumen dekoriert, die die Kinder selbst bemalt hatten. Ein spezielles Dankeschön, geht an dieser Stelle an die Eltern, die tatkräftig mitgestaltet haben.

Wir wünschen den Erstkommunionkinder Gottesbegegnungen die tragen und zu einer lebendigen Gemeinschaft führen.

Als Abschluss werden wir nun, am **4. Mai** mit den Erstkommunionkinder, eine Wallfahrt nach **Mariastein** unternehmen.

Schon zum 2. Mal, führt uns der Pilgerweg zu unserer lieben Frau im Stein. Ich erinnere mich an das eindrückliche Gnadenbild, umgeben von sechs Putten

(Engel) in der Gnadenkapelle. Nach einer kurzen Wanderung zum Kurhaus Kreuz, hielten wir in der Kapelle eine unvergessliche Andacht. Zur Stärkung und Abschluss des Tages, erfreuten uns die Nonnen vom Kurhaus Kreuz mit einem feinen Essen.

Ich wünsche uns allen eine schöne und unvergessliche Wallfahrt.

*Kommt gehen wir  
sehen wir  
was uns geschieht  
wer ist der  
uns alle  
mit Macht an sich zieht  
der Herr unser Gott  
Christe eleis.*

*Donata Bertotti,  
Katechetin*

## Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch  
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20  
**Bürozeiten:** Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
j.schenker@niederamtsued.ch  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
c.niederost@niederamtsued.ch

### 6. Sonntag der Osterzeit

#### Sonntag, 1. Mai

9.30 Gastgottesdienst in der christkath. Kirche in Starrkirch

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

19.00 Maiandacht

#### Montag, 2. Mai

19.00 Rosenkranz

#### Dienstag, 3. Mai

6.45 Bittgang nach Däniken mit Eucharistiefeier um 8.30 Uhr in der St. Josefskirche in Däniken

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (ev.-ref.)

#### Mittwoch, 4. Mai

keine Eucharistiefeier

#### Fest Christi Himmelfahrt

#### Donnerstag, 5. Mai

Kirchenopfer für die Arbeit der Kirche in den Medien

9.45 Eucharistiefeier

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

### Zum Gastgottesdienst

Bei unseren christkatholischen Mitchristen sind wir eingeladen am **Sonntag, 1. Mai um 9.30 Uhr** in der christkatholischen Kirche in Starrkirch. Bei diesen Gottesdiensten haben wir Gelegenheit im Rahmen der ökumenischen Zusammenarbeit die Liturgie einer andern Landeskirche kennen zu lernen.

### Die Maiandachten

Stehen dieses Jahr unter dem Thema: «Maria, Mutter der Barmherzigkeit»

Unsere Lektorengruppe lädt im Monat Mai alle herzlich zur Maiandacht jeweils am **Sonntagabend um 19.00 Uhr** ein. Alle, auch Pfarreiangehörige aus dem Pastoralraum sind herzlich eingeladen.

### Der Bittgang nach Däniken

Am **Dienstagmorgen, 3. Mai**, vor dem Fest Christi Himmelfahrt, gibt uns Gelegenheit, bewusst

durch die Natur zu gehen und Gott um ihre Erhaltung zu bitten. Pilgernd wollen wir Gott danken und ihn für eine gerechtere Welt bitten.

Wir besammeln uns zum Bittgang **um 6.45 Uhr** in der Kirche; in Däniken halten wir anschliessend um 8.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche. Nach dem Gottesdienst sind wir in Däniken beim Frauenforum zum Morgenessen eingeladen.



### Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Mariastein

Als Abschluss der Erstkommunionvorbereitung ein gemeinsamer Ausflug aller Erstkommunionkinder

aus dem Pastoralraum stattfinden.

Für die Dullikerkinder ist am **Mittwoch, 4. Mai um 13.15 Uhr** Abfahrt auf dem Kirchenplatz. Die Details können der persönlichen Einladung entnommen werden.

Die begleitenden Katechetinnen freuen sich, den Wallfahrtsort Mariastein zusammen mit den Erstkommunionkindern zu entdecken.

### Die Krankenkommunion

wird am **Herz-Jesu-Freitag, 6. Mai** durch die Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst nach Absprache, im Altersheim Brüggl durch Gertrud von Däniken.

### KAB Dulliken

Am **30. April** besuchen wir gemeinsam den Musikabend der Musikgesellschaft Dulliken in der MZH **um 20.00 Uhr** oder bereits zum Nachtessen **um 18.30 Uhr**. Herzliche Einladung zur diesjährigen Maiandacht des KAB-Verbandes Kant. Solothurn in der Wallfahrtskirche Oberdorf bei Solothurn am **Montag, 2. Mai um 20.00 Uhr**.

**Besammlung:** für alle Interessierte um 18.15 Uhr bei der Kirche

**Abfahrt:** spätestens um 18.30 Uhr mit Privatautos.  
*Der Vorstand*

### Kath. Frauenverein Dulliken

#### Biberliverkauf

An Auffahrt und am **Samstag, 7. Mai** werden nach dem Gottesdienst «Biberli» zum Preis von Fr. 3.00 angeboten. Der Erlös aus diesem Verkauf kommt der Kantonalen Mütterhilfe unseres Kantons zugute. Dieser unterstützt Frauen in Notsituationen aus unserem Kanton mit der Gewährung von Beiträgen. Biberli können während der Bürozeit auf beim Pfarreisekretariat gekauft werden.

### Das Pfarreisekretariat

bleibt am **Freitag, 6. Mai** geschlossen.

# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
[w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## WEISSER SONNTAG, 1. Mai

10.15 Erstkommunionfeier mit Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler.  
Musikalische Mitwirkung des Musikvereins  
Orgel: Katja Deutschmann  
Anschliessend Apéro

*Dienstag, 3. Mai*

19.15 Gebetsgruppe

*Donnerstag, 5. Mai, Christi Himmelfahrt*

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

*Kirchenopfer*

vom 1. Mai: für die Erstkommunionkinder und ihre Wallfahrt nach Mariastein

vom 5. Mai: für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt. Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Weisser Sonntag

Am *Samstag, 30. April um 9.30 Uhr* treffen sich die Erstkommunionkinder zur Probe in der Kirche und zum Abholen der Kleider und Blumen im Pfarrhaus.

Im ökumenischen Religionsunterricht lernten die Kinder Jesus näher kennen. An drei Nachmittagen wurden sie auf das grosse Fest der Erstkommunion vorbereitet. Sie wurden mit dem Thema «Gottes Schöpfung macht uns stark» anvertraut. Sie entdeckten die Kirche und lernten katholische Symbole und Traditionen kennen. Sie erfuhren

und erlebten beim Singen, Geschichten hören und Brot teilen, die Bedeutung der Gemeinschaft. Wir freuen uns auf das besondere, wichtige Fest.

### Kinderhütendienst

*Dienstag, 3. Mai von 13.30–17 Uhr* im Römersaal

### Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag, 3. Mai um 19.15 Uhr* in der Kirche.

### Kafi-Träff

Am *Mittwoch, 4. Mai, 8.30 Uhr* im Römersaal.

Wallfahrt nach Mariastein

Die Erstkommunionkinder treffen sich am *Mittwoch, 4. Mai um 13.05 Uhr* beim Kirchenparkplatz.

### Psalm 104 (Psalmen für Kinder)

Gott, wie gross und wunderbar bist du!

Ja, wie gut bist du –  
wir können nur staunen!

Wie ein grosses Zelt hast du  
den Himmel aufgespannt.

Unter dem Himmel hast du die Erde gemacht,  
fest und schön.

Viel Wasser für die Tiere, die Durst haben,  
für die Bäume,  
sie werden gross und stark.

Alles hat Gott wunderbar gemacht,  
auch den Menschen,  
der hier alles findet,  
was er braucht.

Auch mich hat Gott gemacht.

Gott, wie gross und wunderbar bist du!

Ja, wie gut bist du –  
wir können nur staunen!

## VORSCHAU

### Ersatz Schliessanlage Römersaal und Röm.-kath. Kirche Gretzenbach

Die Schliessanlagen des Römersaals und der Röm.-kath. Kirche werden im Laufe des Monats Mai ersetzt. Die Schlüsselbesitzer werden persönlich kontaktiert. Bei Fragen, wenden Sie sich bitte an Herrn Ivo Capaul (<mailto:icapaul@bluewin.ch> / Natel-Nr.: 076 347 58 69)  
Vielen Dank und freundliche Grüsse  
Röm.-kath. Kirchgemeinderat Gretzenbach-Däniken



Foto Erstkommunionwallfahrt vom 2015

# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
[f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

*Freitag, 29. April*

17.30 Rosenkranz

### 6. Sonntag der Osterzeit – Samstag, 30. April

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann  
JZ für Gustav und Agatha Schenker-Lustenberger

### Bittgang Dulliker Pfarrei nach Däniken

*Dienstag, 3. Mai*

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
anschliessend gemeinsames  
Z'Morge im Pfarrsaal  
(mehr Informationen siehe unter Dulliken)

*Mittwoch, 4. Mai*

Werktagsgottesdienst fällt aus

### Christi Himmelfahrt – Donnerstag, 5. Mai

10.15 Pastoralraum Gottesdienst in Gretzenbach mit Robert Dobmann

*Kirchenopfer*

Samstag, 30. April: für die Arbeit der Kirche in den Medien

Donnerstag, 5. Mai: Diakonie Pastoralraum Niederamt.  
Vielen Dank für Ihre Spenden

## MITTEILUNGEN

### Wir trauern um...

Am Montag, 11. April ist im Alter von 86 Jahren **Trudy Meier-Studer** verstorben.

Der Trauergottesdienst fand am Dienstag, 19. April in unserer Kirche statt.

*Herr, nehme Sie auf in Dein Reich und schenke Ihnen den ewigen Frieden.*

### Wallfahrt der Erstkommunionkinder

Am *Mittwoch, 4. Mai* reisen alle Erstkommunikanten aus dem Pastoralraum Niederamt nach Mariastein. Abfahrt für die Kinder aus Däniken ist *um 13.10 Uhr* beim Parkplatz der katholischen Kirche. Wir wünschen den Kindern gutes Wetter und einen fröhlich-vergnügten Ausflug.

Bilder der Wallfahrt: [www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)

### Firmanden

Am *Samstag, 30. April von 09.00 – 12.00 Uhr* treffen sich die Firmanden zur Musikprobe mit Katja Deutschmann in Schönenwerd. Die Firmanden sind gebeten in Begleitung einer «singfreudigen» Person, sei aus der Familie, Nachbarschaft oder dem Freundeskreis zu erscheinen.



Treffen mit dem Firmspender Dr. Thomas Ruckstuhl am 6. April.

## VORSCHAU

### Muttertaggottesdienst

Am *Samstag, 7. Mai um 18.00 Uhr* feiern wir einen ökumenischen Muttertags-Gottesdienst mit Flavia Schürmann und Daniel Müller in der kath. Kirche. Die ökumenische Chorgemeinschaft singt Gospels.

### Zweite Pastoralraumwallfahrt für Gross und Chli ins Zyberliland

Am *Samstag, 4. Juni* findet die zweite Pastoralraum-Wallfahrt statt. Das ganztägige Programm ist auch besonders für Familien mit Kinder ausgerichtet. Bei schönem Wetter geht es am Nachmittag ins Zyberliland,

Romoos:

Ein kindgerechter Spazierweg mit vielen Möglichkeiten zum Klettern, Plantschen, Spielen und Verweilen.

Genauere Informationen entnehmen Sie unter [www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch).

### Anmeldungen bis am Samstag, 28. Mai an:

[pastoralraum@niederamtsued.ch](mailto:pastoralraum@niederamtsued.ch)

oder mit Anmeldezettel

Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach

# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker

**Samstag, 30. April**

16.30 Rosenkranzgebet

**6. Sonntag der Osterzeit**

**Sonntag, 1. Mai**

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Familiengottesdienst – Velosegnung

mit Peter Kessler

Orgel: I. Haueter

Monatslied KG Nr. 767

Kirchenopfer: Stiftung Arkadis, Olten

**Auffahrt**

**Donnerstag, 5. Mai**

08.45 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Pastoralraumgottesdienste:

09.00 Eucharistiefeier in Walterswil

mit Robert Dobmann

09.45 Eucharistiefeier in Dulliken

mit Josef Schenker

10.15 Eucharistiefeier in Gretzenbach

mit Robert Dobmann

Der Gottesdienst in unserer Pfarrkirche entfällt.

Kirchenopfer: für die Diakonie im Pastoralraum

Niederamt

**Freitag, 6. Mai**

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park  
mit Flavia Schürmann

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker –

JZ für Paul und Anna Huber-Arnold

– JZ für Marie Ramel-Bassanelli – Jz. für Franz

Baldenweg-Ducrey – JZ für Jean und Martha

Wuillemin-Purtschert und Sohn Willy Wuillemin

– JZ für Viktor und Rosa Häfliger-Wittmer und

Sohn Werner Häfliger – JZ für Urs Meier-von Arx

In diesem Gottesdienst werden die ewigen

Jahrzeiten von 2016 gehalten.

**Samstag, 7. Mai**

16.30 Rosenkranzgebet

## MITTEILUNGEN

### Jahrzeiten

Nach Absprache mit dem Bischöflichen Ordinariat werden die Jahrzeiten für Jahrzeitstiftungen aus älteren Zeiten nicht mehr einzeln im Pfarrblatt aufgeführt,

sondern einmal pro Jahr in einer Eucharistiefeier gehalten. Für das Jahr 2016 findet diese am **Freitag, 6. Mai**, statt. Alle Namen sind auf unserer Website publiziert.

### Vorbereitung Firmung

Am **Samstag, 30. April**, findet von **9.00 bis 12.00 Uhr**, eine Firmvorbereitung (Musikprobe, Dekoration Kirche) in Schönenwerd statt.

### Erstkommunion – Wallfahrt

Am **Mittwoch, 4. Mai**, findet die Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Mariastein statt, gemäss separater Einladung.

### Familiengottesdienst von

**Sonntag, 1. Mai**

### Velosegnung

Im Anschluss an diesen Gottesdienst gibt es eine Wurst vom Grill mit Brot und Getränken. Teilnehmen werden auch Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung Arkadis Olten.

### Herzliche Einladung an alle!

## Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

### EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCH- GEMEINDEVERSAMMLUNG vom Montag, 2. Mai 2016, um 20.00 Uhr, im Pfarreiheim

#### Traktanden:

1. Protokoll der letzten GV
2. Jahresrechnung 2015
3. Varia

Die Unterlagen können in unserem

Sekretariat (062 849 11 77)

[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)

angefordert oder auf unserer Website

[www.niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html](http://www.niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html)

heruntergeladen werden.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.



Firmanlass 6. April (Bild: F. Schürmann)

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
[k.huerzeler@niederamtsued.ch](mailto:k.huerzeler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler

**Freitag, 29. April**

09.00 Friedensgebet

**Sonntag, 1. Mai**

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

JZ für Ottilie Schenker

Kirchenopfer: für die Arbeit der Kirche in den Medien

**Donnerstag, 5. Mai**

**Hochfest Christi Himmelfahrt**

09.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Dreissigster für Margaritha Katharina

Schenker-Kuster

Kirchenopfer: für die Diakonie im Pastoralraum

*Hoffnung. Er ist von der Erde nicht abwesend, er hat uns nicht allein gelassen. Und er lässt uns nicht in Ruhe; er macht uns für diese Welt verantwortlich, er sendet uns in die Welt.*

Apq 1,11

**Alle sind herzlich willkommen und zum gemeinsamen Mitfeiern eingeladen.**

### Goldene Hochzeit 2016

Vorinformation betreffend Festgottesdienst Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2016 diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen.

Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am:

**Samstag, 3. September, um 15.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Martin in Olten.**



(Bild: E. von Arx)

# Gotteslob unter der Wüstensonne

Josef Imbach über die Anfänge des christlichen Mönchtums



Begegnung des heiligen Antonius mit dem Eremiten Paulus, wie sie von Matthias Grünewald auf dem Isenheimer Altar dargestellt ist.

**Die Anfänge des christlichen Mönchtums liegen in der ägyptischen Wüste. In der Zeit um die Wende vom 2. zum 3. Jahrhundert zogen sich zwar in Spanien und Gallien, in Italien und selbst im entfernten Syrien immer mehr Christgläubige der dekadenten Zivilisation überdrüssig in die Einöde zurück, um zu Gott und zu sich selber zu finden. Als einer der ersten Vertreter dieser neuen Bewegung gilt aber der Einsiedler Antonius.**

Antonius wird um 251 im mittelägyptischen Kome geboren. Als er ungefähr zwanzig Jahre alt ist, sterben seine Eltern. In dieser Zeit hört er in einer Predigt den Ausspruch Jesu: «Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib das Geld den Armen. Und dann komm und folge mir nach!» (Matthäus 19,21). Dieses eine Wort verdirbt ihm die ganze Freude an dem elterlichen Erbe. Er verschenkt seine Güter; dann setzt er sich ab in die Wüste. Bald spricht sich im Dorf herum, wo sich Antonius versteckt.

## Allein mit Gott

Gottsuchende denken an Gott und befassen sich nicht mit Psychologie. Antonius bedenkt nicht, dass man sich nur zu verstecken braucht, damit alle einen suchen. So wird Antonius, der allen Sensationen zu entfliehen trachtete, selber zur Sensation. Das hält er nicht aus. Er entzieht sich der Menge durch Flucht. Seine nächste Behausung richtet er auf dem Berg Kolzim ein. Eines hat der Aussenseiter inzwischen begriffen: Wer im Mit-

telpunkt steht, ist gar nicht mehr so richtig bei sich. Auf dem Berg Kolzim ist Antonius aber ganz bei sich. Wie er diese Einsamkeit aushalte, will ein hergelaufener Spötter wissen, zumal er sich als Analphabet die Zeit nicht einmal mit einem Buch vertreiben könne. Antonius aber liegt nichts ferner, als sich die Zeit zu vertreiben. Den Spötter bringt er zum Schweigen, indem er ihm sagt, wie er sie nutzt: «Wenn ich Gottes Wort lesen will, brauche ich nur die Schöpfung zu betrachten.»

Antonius starb im Alter von 105 Jahren. Schon zu seinen Lebzeiten haben Unzählige von ihm gelernt, dass sie vor sich selber davonlaufen, wenn sie sich ständig in Betriebsamkeit flüchten.

Antonius wird oftmals als Begründer des christlichen Mönchtums bezeichnet. Das trifft so nicht zu. Wohl förderte er die Kontakte zwischen anderen Einsiedlern und Eremitinnen, die einzeln oder in kleinen Gruppen lebten. Unsere heutigen klosterähnlichen Einrichtungen aber verdanken ihre Entstehung dem Einsiedler Pachomius.

## Gemeinschaft von Einsiedlern

Pachomius wurde um 292 im oberägyptischen Esneh geboren. Bislang hatten die Wüstenväter für sich allein gelebt und nur sehr lose Beziehungen untereinander unterhalten. Diese Einsiedlerverbände unterstanden keiner Regel – bis Pachomius um 325 auf den Gedanken verfiel, in der Nähe von Theben eine Einsiedlergemeinschaft zu gründen, die sich schnell zu einer Art Kloster entwickelte.

Damit ein gemeinschaftliches Leben gelingt, braucht es feste Normen. Diese Einsicht, veranlasste Pachomius zur Niederschrift eines Regelwerkes. Der Tagesablauf war genau strukturiert; er beruhte auf dem Wechsel von Arbeit und Gottesdienst. Zweimal täglich fanden sich die Mönche zum Gebet ein. Die Mahlzeiten wurden gemeinsam eingenommen. Es herrschte eine strenge Disziplin, welche die Verpflichtung zu einem anspruchslosen Leben, zu sexueller Enthaltsamkeit und zum unbedingten Gehorsam gegenüber dem Abbas, dem Leiter der Gemeinschaft, einschloss. Ihren Lebensunterhalt bestritten diese Einsiedler mit dem Ertrag ihrer Handarbeit, was natürlich nicht ohne Handelsbeziehungen zur Aussenwelt möglich war.

## Die Welle schwappt über

Die Spiritualität dieser neuen Gemeinschaften nährte sich vor allem aus der Bibel. Von zentraler Bedeutung waren die drei evangelischen Räte: Verzicht auf Privatbesitz, ehelose Keuschheit und Gehorsam gegenüber den Oberen. Die Begeisterung für die neue Lebensform schwappte von Ägypten aus schnell in den Nahen Osten, aber auch auf Griechenland über. So entstanden zu Beginn des 4. Jahrhunderts eine ganze Reihe von Mönchsgemeinschaften und Nonnensiedlungen. Gleichzeitig schossen die Einsiedeleien dort wie Pilze aus dem Boden, sodass zunächst beide Formen nebeneinander existierten.

Allerdings gab es schon sehr früh auch sogenannte Mönche, die keinem Vorsteher unterstanden, sondern sich ihre Gesetze selber gaben. Gegen diese Tagediebe im Gottesreich, die teilweise eine wahre Landplage darstellten, wettert später der heilige Benedikt gleich im ersten Kapitel seiner Ordensregel: «Vom erbärmlichen Leben dieser «Mönche» schweigen wir lieber, als wir davon reden.» Benedikt war es denn auch, der mit seiner Ordensregel die Weichen stellte für ein monastisches Leben, das bis in unsere Zeit hinein von zahlreichen religiösen Gemeinschaften gepflegt wird. Doch diese Geschichte soll ein anderem erzählt werden.

Josef Imbach

## DIE WELT DER KLÖSTER

*Benediktiner als Wallfahrtspriester, Jesuiten in der Hochschuleseelsorge, Ingenbohrer und Baldegger Schwestern in Spitälern und Schulen: Ordensleute waren und sind teilweise noch immer in vielen Lebensbereichen präsent. Immer wieder haben sie Krisen durchgemacht. Wie sie entstanden sind und wie sie sich entwickelt haben, erzählt Josef Imbach – Theologe und Buchautor – in einer losen Reihe von Beiträgen.*

# Was

# Wann

# Wo

## Schriftlesungen

**Sa, 30. April:** Pius V.  
1 Kor 4,1–5; Joh 21,1.15–17  
**So, 1. Mai:** Augustin Schoeffler  
Apg 15,1–2.22–29; Offb 21,10–14.22–23; Joh 14,23–29  
**Mo, 2. Mai:** Athanasius  
1 Joh 5,1–5; Mt 10,22–25a  
**Di, 3. Mai:** Philippus und Jakobus  
1 Kor 15,1–8; Joh 14,6–14  
**Mi, 4. Mai:** Florian und die Märtyrer von Lorch  
Offb 12,10–12a; Mt 10,17–22  
**Do, 5. Mai:** Jutta von Sangershausen  
Apg 1,1–11; Lk 24, 46–53  
**Fr, 6. Mai:** Boris von Bulgarien  
Apg 18,9–18; Joh 16,20–23a



### Antoniusfeier, am 3. Mai

Jeden 1. Dienstag im Monat, findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, **um 14.30 Uhr** eine Antoniusfeier statt. «Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



### «Verweilen mit Mozart»

**Montag, 2. Mai 2016, 18.00 Uhr**

#### Regers Mozart-Variationen

Seien Sie ganz herzlich willkommen am Montag, 2. Mai, 18.00 Uhr, im Mozart-Raum Aarburg, Landhausstr. 5, Bus 502: «Stadtgarten» oder «Städtli».

Reservierungen: T: 062 791 18 36 oder

[schweizer@mozartweg.ch](mailto:schweizer@mozartweg.ch)

Eintritt Fr. 20.– [www.mozartweg.ch](http://www.mozartweg.ch)

Herzlich willkommen!

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



### Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

**TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.**

### Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



#### Gottesdienste im APRIL 2016

**Sonntag, 1. Mai**

10.30 Uhr: Gottesdienst

**Donnerstag, 5. Mai**

08:00 Uhr: Eucharistiefier



### FEIERN mit... «LIEDERN»

«Freiheit»

**SAMSTAG 30. April 2016 18 Uhr**

Kirche St. Martin Olten

[Pfarrei-st-martin-olten.ch](http://Pfarrei-st-martin-olten.ch)

### Einladung zur Wallfahrt



Unsere Liebe Frau vom Lindenberg  
mit Vesper im Kloster von Eschenbach  
am 22. Mai 2016



Liebe Pilgerinnen und Pilger

Mit Freude dürfen wir zur diesjährigen Wallfahrt einladen.

Die Pilgerfahrt führt uns nach Oberschongau zu „Unserer Lieben Frau vom Lindenberg“. Die alte Pfarrkirche St. Maria und Ulrich wird 1063 erstmals erwähnt. Bei Ausgrabungen kamen nicht nur Fundamente älterer Kirchbauten, sondern auch die Reste eines römischen Gutshofs zum Vorschein welche besichtigt werden können.

Gemeinsam feiern wir bei unserer „Lieben Frau vom Lindenberg“ die heilige Eucharistie und verweilen im Gebet.



Nach dem Mittagessen führt uns die Pilgerreise nach Eschenbach wo wir in der Kirche allerlei Wissenswertes über die Zisterzienserinnen-Abtei erfahren und die Vesper feiern werden.

**Abfahrt:** um 08:30 Uhr in Olten beim Kloster  
um 09:00 Uhr in Aarau,  
Kirche St. Peter und Paul, Poststrasse  
**Ankunft:** ca. 17:30 Uhr in Olten und  
um ca. 18 Uhr in Aarau

Für die Fahrt, die Stärkung beim Kaffeehalt und das feine Mittagessen werden wir einen Beitrag von Fr. 60.- einziehen. Kinder sind herzlich willkommen und dürfen gratis teilnehmen.

Mit einem herzlichen „pace e benne!“  
Pater Tilbert und Vorstand

**Anmeldung** zur Wallfahrt vom 22. Mai 2016 mit diesem Talon oder per Telefon bis **spätestens** 19. Mai 2016 an: Frau Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen, Tel: 079 585'81'61

Name Vorname Wohnort Telefonnummer Einstiegsort

Mittagessen:  mit Fleisch  ohne Fleisch (bitte ankreuzen)

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 30. April**

**Fenster zum Sonntag. Dr. Lütz – Unvermeidlich glücklich**

SF2, 13.20/WH: So 12.00

**Wort zum Sonntag**

Ioan Livius Jebelean, christ-kath.

SRF1, 19.55

**Sonntag, 1. Mai**

**Katholischer Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche St. Paul in Aussee A**

ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion**

Der Kampf um Arbeit  
SRF1, 10.00

**Sternstunde Philosophie**

«Wir bürokratisieren uns zu Tode!»  
SRF1, 11.00

**Mittwoch, 4. Mai**

**Stationen. Magazin**

BR, 19.00

**DOK. Die Superreichen – und die Anderen**

SRF1, 22.00.

## Radio

**Samstag, 30. April**

**Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Pedro Lenz**

Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40

Musigwälle 531 8.30

**Zwischenhalt.** Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der röm.-kath. Kirche Finstersee, ZG

Radio SRF1, 18.30

**Sonntag, 1. Mai**

**Perspektiven Ist Arbeit gottgewollt?**

Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

**Röm.-kath. Predigt**

Eugen Koller, Theologe, Luzern  
Radio SRF2, 09.30

**Ev.ref. Predigt**

Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt,  
Richterswil

Radio SRF2, 09.45

**Glauben.** Ich arbeite, also bin ich

SWR2, 12.05